

Bilanz 2023

Thüringer Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation





Eine nette Grafik in Reißpapier-Optik haben sich die Kollegen aus der Öffentlichkeitsarbeit hier einfallen lassen – nicht wahr? Nein, so ist es nicht! Dieses Bildwerk ist eine Schöpfung des KI-Cloud-Programms „Firefly“ von Adobe in Beta-Version 2.

Via „Text zu Bild“ wurden einige Begriffe eingegeben und Bildstile ausgewählt, bis nach einigen Anläufen ein Grafikvorschlag stand, der gefiel. Seit dem 1. November 2023 ist die kostenfreie Probierphase leider vorbei und durch ein Credit-Modell auf der hauseigenen Stock-Plattform abgelöst worden.

Inhalt

Neuigkeiten

6

Zentralabteilung

8

Arbeitsschutz

12

Liegenschaftskataster, Bodenordnung und Wertermittlung

14

Landesvermessung und Geoservice

22

Flurbereinigung und Flurneuordnung

36

Öffentlichkeitsarbeit

44

Pressespiegel

46

Kontakt

50

Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Ergebnis des am 13. Dezember 2018 vom Thüringer Landtag verabschiedeten Thüringer Verwaltungsreformgesetzes 2018 und dessen Veröffentlichung am 28. Dezember 2018 wurde u. a. unser Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geo-Information (TLBG) mit Wirkung zum 1. Januar 2019 errichtet.

Zu unserem Aufgabenspektrum gehören insbesondere folgende Bereiche:

- › Liegenschaftskataster
- › Landesvermessung
- › Geodateninfrastruktur
- › Geodatendienstleister für Landes- und Kommunalbehörden
- › Onlinezugangsgesetz im Ressortbereich des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft
- › Immobilienwertermittlung nach dem Baugesetzbuch
- › Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch
- › Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz
- › Bodenordnung nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz
- › Geodätische Berufsausbildung (Lehrausbildung, Duales Studium)

Im TLBG wird somit die geodätische Kernkompetenz des Freistaats Thüringen gebündelt. Neben der Erfassung der Daten (z. B. durch Vermessung) und deren Führung in den amtlichen Nachweisen erfolgt auch deren Bereitstellung in analoger sowie digitaler Form entsprechend den aktuellen Standards.

Bei der digitalen Bereitstellung der Geobasisdaten zu Open-Data-Bedingungen gehört das TLBG zu den Vorreitern in der Bundesrepublik Deutschland. Konsequenterweise baut unser Landesamt seine Kompetenz im Bereich der Digitalisierung, sowohl bei den eigenen Datenbeständen und Arbeitsprozessen als auch bei der Beratung und Unterstützung der anderen Landes- und Kommunalverwaltungen, weiter aus.

Nachdem das im Jahr 2020 durchgeführte Pilotprojekt „Das TLBG als kostenfreier Geodatendienstleister für Kommunen und Landesbehörden“ erfolgreich abgeschlossen wurde, haben wir unser Unterstützungsangebot in eine bewährte Dauerdienstleistung überführt. Damit wollen wir andere Verwaltungen dabei unterstützen, ihre Verwaltungsdienstleistungen zu digitalisieren und online bereitstellen zu können. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass das TLBG auch für die Gesamtkoordinierung zur Umsetzung der Verfahren nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) für den gesamten Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TML) zuständig ist.

Das TLBG wird sich auch in den nächsten Jahren als kundenorientierte Geodatendienstleistungsbehörde für alle unsere Nutzerinnen und Nutzer beständig weiterentwickeln. Das Angebot zur kostenfreien, digitalen Nutzung unserer eigenen Datenbestände wird kontinuierlich weiter ausgebaut und verbessert, sodass deren Nutzungsumfang stetig steigt. Wir werden dabei unsere Dienstleistungen stets an den Erfordernissen der sich rasch entwickelnden Informationsgesellschaft anpassen und wir wollen hierbei auch die anderen Landes- und Kommunalbehörden weiterhin tatkräftig unterstützen.

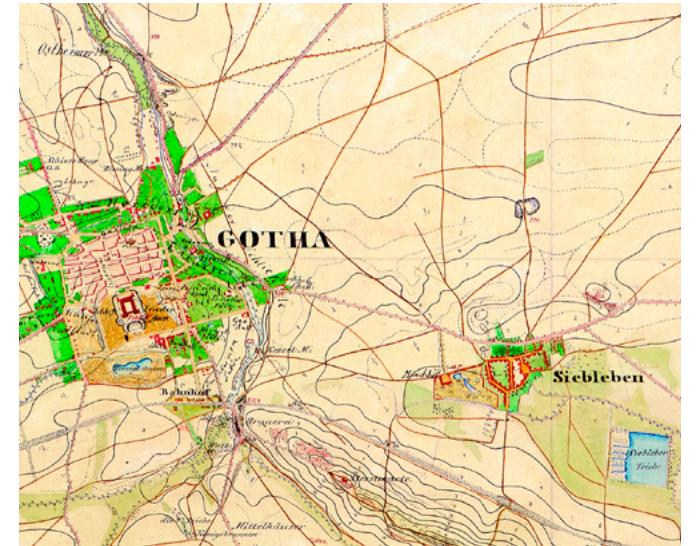
Um dieses Vorhaben zukünftig abzusichern, benötigen wir dringend gut ausgebildete und hochmotivierte Nachwuchskräfte. Im Jahr 2023 konnten wir, trotz des immer größer werdenden Fachkräftemangels, unsere Personalstärke zwar noch fast konstant halten, aber die „starken Jahrgänge“ werden erst in den nächsten Jahren aus unserem Landesdienst ausscheiden. Von daher haben wir damit begonnen unsere Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung deutlich zu verstärken. Neben den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten (Geomatiker, duales Bachelorstudium, Referendarausbildung) bieten wir hoch moderne und zeitlich sowie räumlich sehr flexible Einsatzmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Uwe Köhler
Präsident des TLBG

Neuigkeiten

Open-Data-Angebot erweitert



Auszüge aus dem Liegenschaftskataster jetzt kostenfrei

Staatssekretärin Prof. Dr. Barbara Schöning und Präsident Uwe Köhler schalteten am 28. November 2023 das neue Open-Data-Angebot des TLBG frei.

Ab sofort können Auszüge aus dem Liegenschaftskataster – ohne Eigentümerangaben – kostenfrei im Geoportal Thüringen heruntergeladen werden.

Zudem wurde ein Flyer für die Nutzer bereitgestellt.



Über 300 historische Karten jetzt kostenfrei zum Download im Geoportal Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geo-information hat sein Open-Data-Angebot um historische topographische Karten erweitert. Es wurden im August 2023 erstmals über 350 historische Kartenblätter in zwei Versionen ins Geoportal Thüringen eingestellt:

167 „Preußische Urmeßtischblätter“ und 180 „Meßtischblätter“ in der 1. Auflage stehen jetzt zum Download für jedermann bereit. Diese Karten konnten bereits vor 20 Jahren mit Zustimmung der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, der Eigentümerin der Originale, als Reprint vom Landesamt erstellt und verkauft werden.

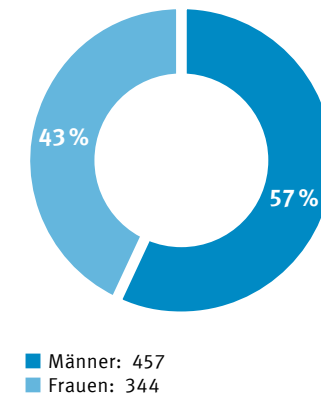
Seit 2017 sind die aktuellen topographischen Karten in den Maßstabsreihen von 1:10 000 bis 1:100 000, immerhin über 700 Kartenblätter, dazu eine Vielzahl an Luftbildern sowie weitere Produkte kostenfrei erhältlich.

Zentralabteilung

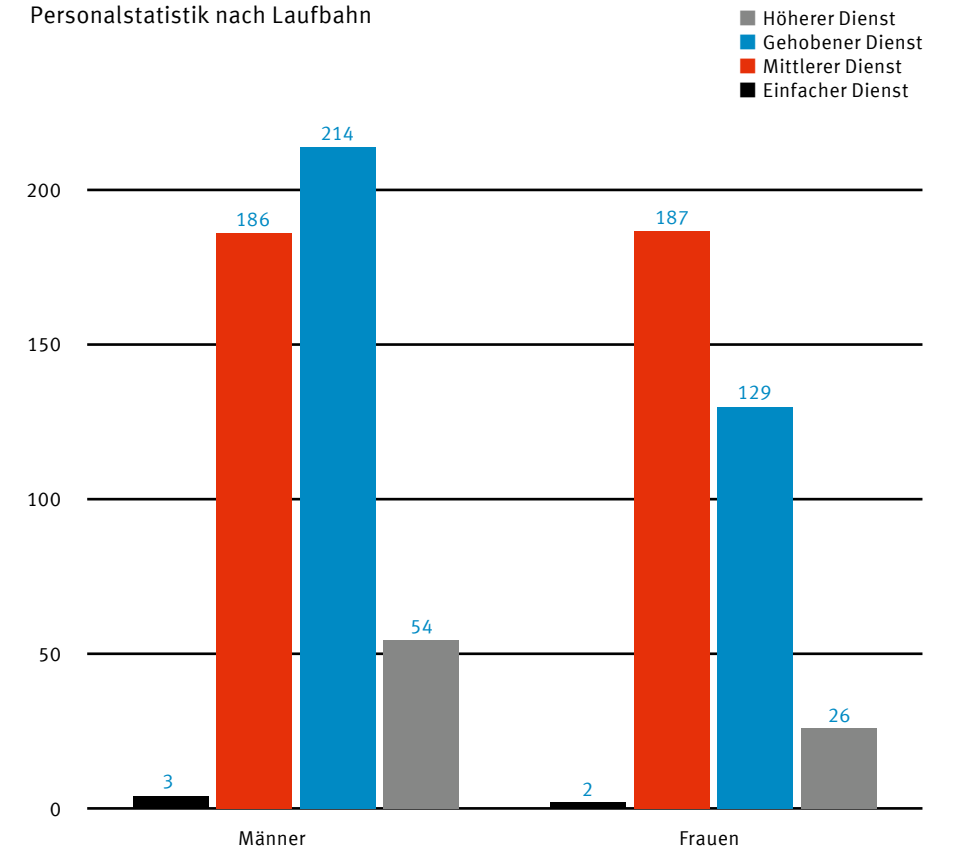
Neben den Aufgaben der Organisation und des Inneren Dienstes gehört auch der Bereich Ausbildung zur Abteilung 1.

Personal

801 Beschäftigte im TLBG



Personalstatistik nach Laufbahn



47 Personalabgänge

durch Rente, Ruhestand, Kündigung, Versetzung

42 Einstellungen

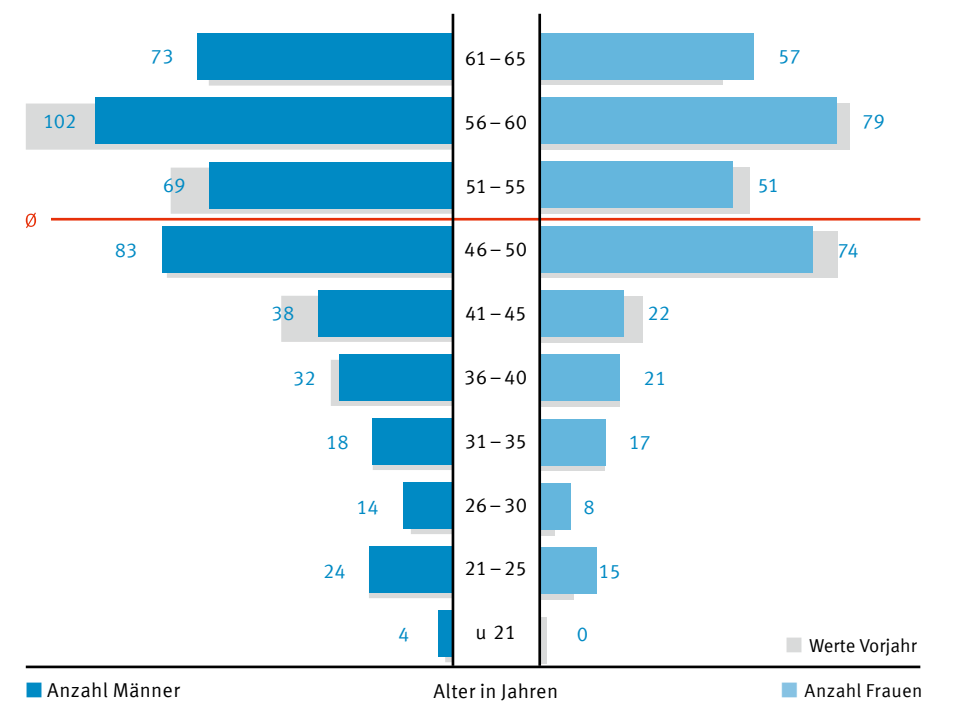
24 Beförderungen

davon 2 Laufbahnwechsel (nach Aufstiegsverfahren)

50 Jahre

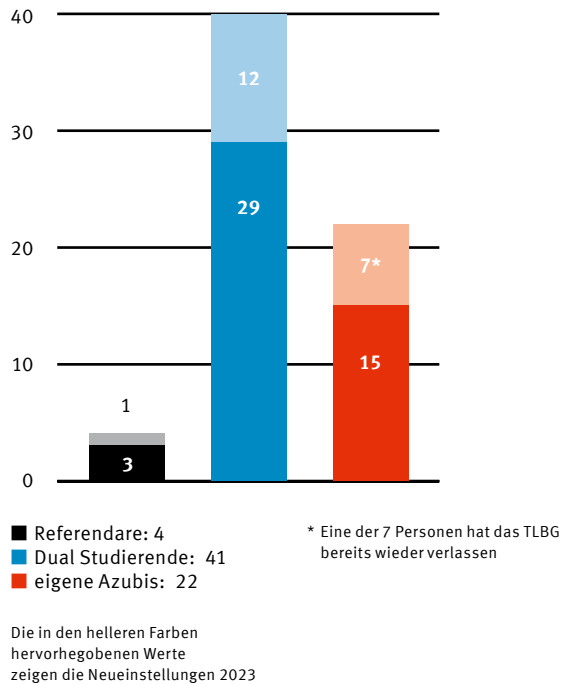
beträgt das Durchschnittsalter aller Kollegen und Kolleginnen

Personalstatistik nach Demografie

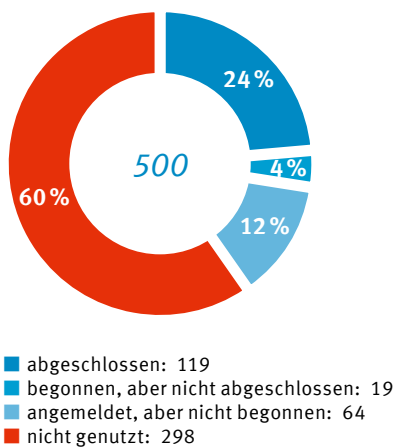


Aus- und Fortbildung

Karriere im TLBG

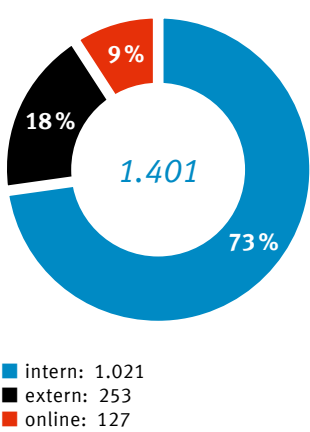


Erworbene Lizenzen für E-Learning



Hardware

Durchgeführte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen



Bedingt durch die Einführung von VIS und der damit verbundenen Umsetzung der E-Akte nach EU-Verordnung fanden knapp drei Viertel aller Fortbildungen als interne Schulungen im TLBG statt.

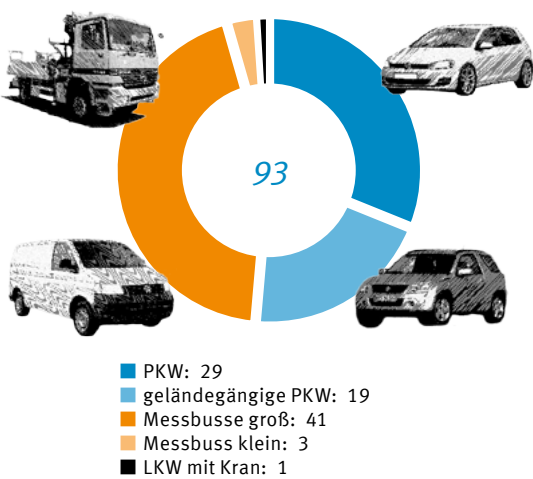
HAUFE-Akademie

Zwei Jahre in Folge wurde für alle Bediensteten des TLBG die Möglichkeit geschaffen, via E-Learning-Kurse wichtige Einblicke, Informationen und Trainings zu relevanten beruflichen Themen zu bekommen und durchzuführen. Die Bandbreite der Themen reichte von Datenschutzzinhalten und Körpersprache bis zur Rhetorik.

Trotz mehrerer Aufrufe in den Jahren 2022 und 2023 wurde das E-Learning-Angebot von den Bediensteten des TLBG nicht in gewünschtem Maß angenommen.

Diejenigen, die E-Learning Kurse der Haufe Akademie abgeschlossen haben, gaben dafür ein äußerst gutes Feedback.

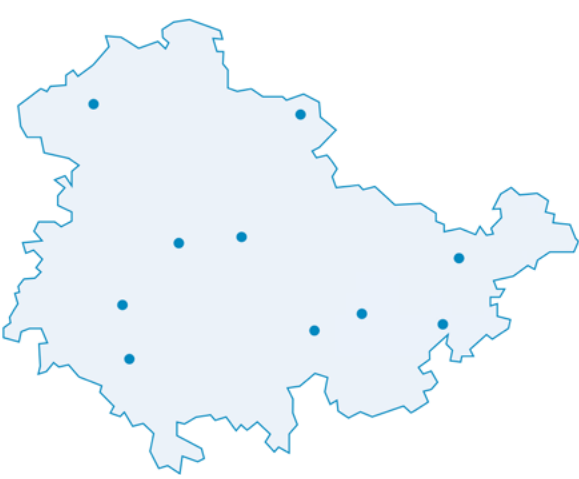
Dienstfahrzeuge



Von den 48 PKW befinden sich fast alle im Leasing. Lediglich ein PKW ist Eigentum des TLBG.

Mit 62 % verfügt die überwiegende Mehrheit aller Fahrzeuge über Allradantrieb.

Standorte des TLBG



Die Mietliegenschaften befinden sich in Erfurt (3 Dienstgebäude), Gotha, Pößneck, Saalfeld und Zeulenroda-Triebes (jeweils 1 Dienstgebäude).

Die landeseigenen Liegenschaften befinden sich in Arten (2 Dienstgebäude), Schmalkalden (2 Dienstgebäude), sowie Gera, Gotha, Leinefelde-Worbis und Meiningen (jeweils 1 Dienstgebäude).

Technik

Aufstellung IT-Hardware				
Standorte	Stationäre PCs	Hardware für mobiles Arbeiten	Laptops	Tablets
Erfurt (13a)	347	147	150	42
Erfurt (14)	95	38	14	
Erfurt (14, Hinterhaus)	19	1		
Zwischensumme Erfurt	461	186	164	42
Artern	76	33	6	
Katasterbereich Gotha	97	41	7	
Flurbereinigungsbereich Gotha	72	44	10	
Leinefelde-Worbis	107	40	7	
Pößneck	86	36	8	
Saalfeld	79	35	13	
Schmalkalden Entenplan	16	7	3	
Schmalkalden Hoffnung	68	28	8	
Zeulenroda-Triebes	84	31	8	
Gera	54	28	4	
Meiningen	84	30	13	
Gesamtsumme	1284	538	278	42

Arbeitsschutz

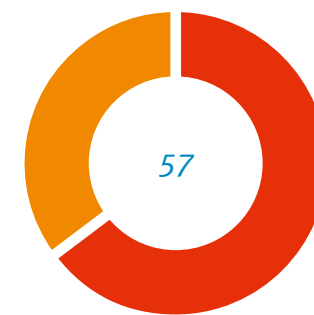
Zu den wichtigsten Aufgaben des Arbeitsschutzes zählen die Aufstellung einer Gefährdungsbeurteilung und der Aufbau einer geeigneten Arbeitsschutzorganisation für das TLBG.

Das Spektrum reicht von der Überprüfung der Feuerlöscher und jährlichen Feueralarmübungen bis hin zu den Ersthelfern und deren Weiterbildung.

Dokumentierte Unfälle

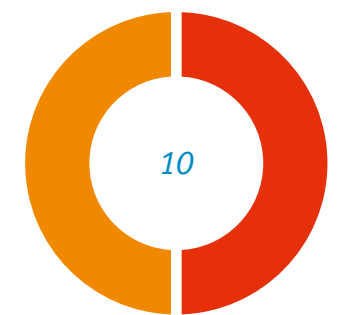


gesamt



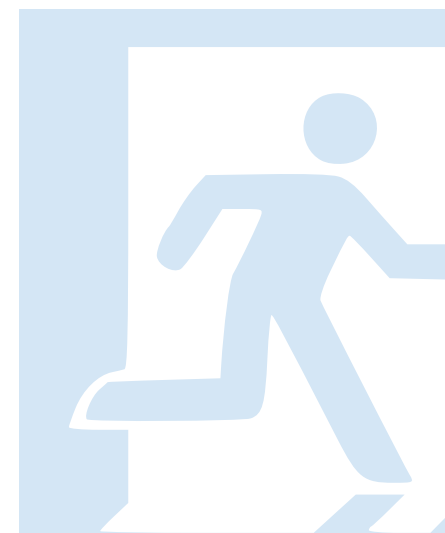
■ Arbeitsunfälle: 37
■ Wegeunfälle: 20

davon meldepflichtig



■ Arbeitsunfälle: 5
■ Wegeunfälle: 5

Prävention



2023 fanden im TLBG insgesamt 44 Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) statt.

Das ergibt 4 Sitzungen je Standort. Darüber hinaus schulte Philipp Ortlepp, Fachkraft für Arbeitssicherheit, zweimal Kolleg(inn)en des TMIL.

Pro Standort fanden mindestens 2 Begehungen statt.

Die Unterweisungen zum Arbeitsschutz fanden an 21 Tagen mit jeweils mehreren Gruppen statt – die Beteiligung lag bei ca. 90–95 %.

Liegenschaftskataster, Bodenordnung und Wertermittlung

Das TLBG ist gesetzlich für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Hier werden über 3,2 Millionen Flurstücke in knapp 16.500 Fluren und 2.704 Gemarkungen verwaltet.

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, Bearbeitung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen

60.000 Auszüge aus dem Liegenschaftskataster erteilt

2023 wurden etwa 60.000 Auszüge aus dem Liegenschaftskarten-, Liegenschaftsbuch- sowie dem Liegenschaftszahlenwerk an private und andere Stellen erteilt.

800 Anträge auf Verschmelzung von Flurstücken

2023 wurden bei den Katasterbereichen des TLBG ca. 800 Anträge auf Verschmelzung von Flurstücken bearbeitet.

Diese haben zum Ziel zwei oder mehrere Flurstücke, die im Grundbuch unter derselben lfd. Nummer geführt werden und eine gemeinsame Grenze aufweisen, u. a. aus Wirtschaftlichkeitsgründen zu einem Flurstück zusammenzulegen.

3.100 Anträge auf Übernahme der Vermessungen der ÖbVI* in das Liegenschaftskataster

Nach Abschluss der Vermessungen wurden 3.100 Anträge auf Übernahme der Vermessungen der ÖbVI in das Liegenschaftskataster gestellt; in gleichem Umfang wurden Anträge bearbeitet. Die Zielvorgaben für die Bearbeitungs- bzw. Durchlaufzeiten bei den Übernahmeanträgen wurden auch 2023 eingehalten.

50 Widersprüche gegen Bescheide in Vermessungsverfahren bearbeitet

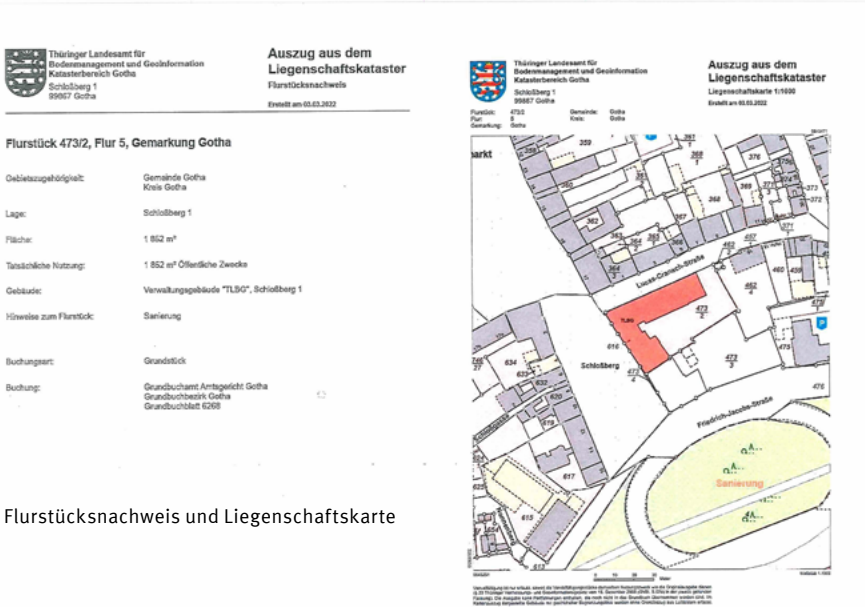
Im Jahr 2023 wurden im TLBG 50 eingelegte Widersprüche gegen Bescheide in Vermessungsverfahren der Katasterbereiche und der ÖbVI zur Entscheidung vorgelegt. In der gleichen Größenordnung wurden diese Widersprüche abschließend bearbeitet.

Bezogen auf die Anzahl der ca. 3.300 Vermessungen des TLBG und der ÖbVI mit mehreren erteilten Bescheiden je Vermessung ist nur ein sehr geringer Bruchteil an Bescheiden mit Widerspruch belegt worden.

Von den abgeschlossenen Widerspruchsverfahren wurden nur 14 per klagefähigem Widerspruchsbescheid erledigt, die anderen konnten im Rahmen von Erörterungen mit den Widerspruchsführern vorzeitig beendet werden.

8.400 Fortführungsnachweise

Die Katasterbereiche des TLBG erstellten im vergangenen Jahr in etwa 8.400 Fortführungsnachweise mit ca. 67.500 beteiligten (Alt-) Flurstücken.



* Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Eigene Vermessungsleistungen

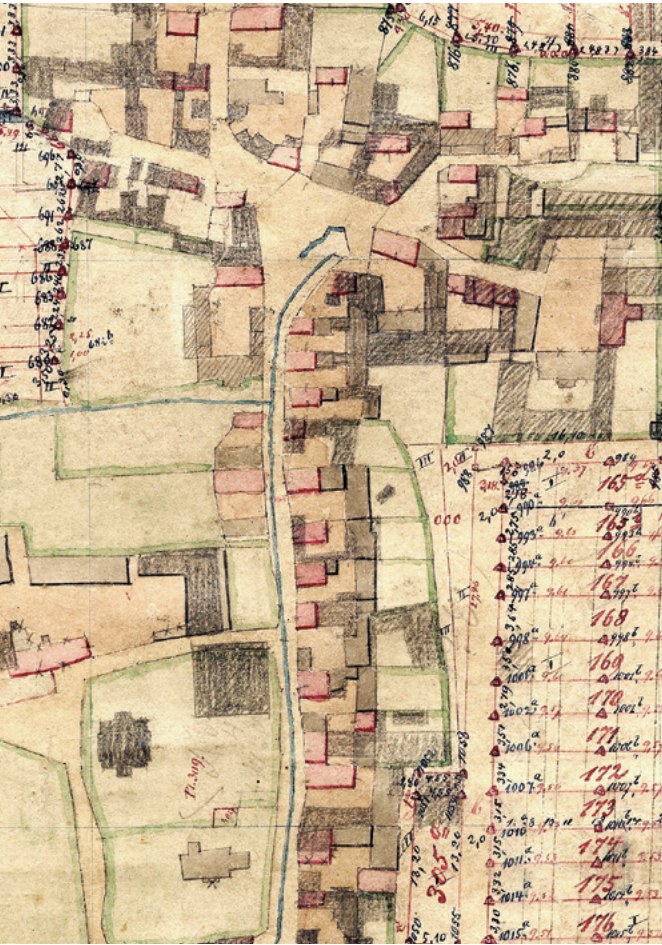
Im Jahr 2023 waren **157 Antragseingänge** zu den verschiedenen Vermessungsarten zu verzeichnen.

Mit **192 abgeschlossenen Vermessungsanträgen** wurden etwas mehr erledigt als eingegangen sind. Bei den Anträgen der Landesbehörden ist in den nächsten Jahren mit konstanten Antragszahlen zu rechnen, da hier noch zahlreiche umfangreiche Straßen- und Gewässerschlussvermessungen zu bearbeiten sind.

Die Reihenfolge der Abarbeitung der Anträge der Straßenbauverwaltung richtet sich nach einer abgestimmten Arbeitsplanung.

Darüber hinaus wurden **172 Anträge zur Qualitätsverbesserung** bearbeitet, die u. a. die Berichtigung von historisch bedingten Mängeln und Unstimmigkeiten im Liegenschaftskataster und Passpunktbestimmungen beinhalteten.

Eigene Vermessungsleistungen			
Antragsart	Eingegangene Anträge		Erledigte Anträge
lang gestreckte Anlage	31		37
Zerlegung und Sonderung	98		99
Grenzwiederherstellung	7		34
Grenzanzeige	20		20
Liegenschaftsneuvermessung	1		2
Summe	157		192



Katastersystem von Schwarzburg-Sondershausen: Kirchengel 1864

Amtliche Wertermittlung

Kaufverträge

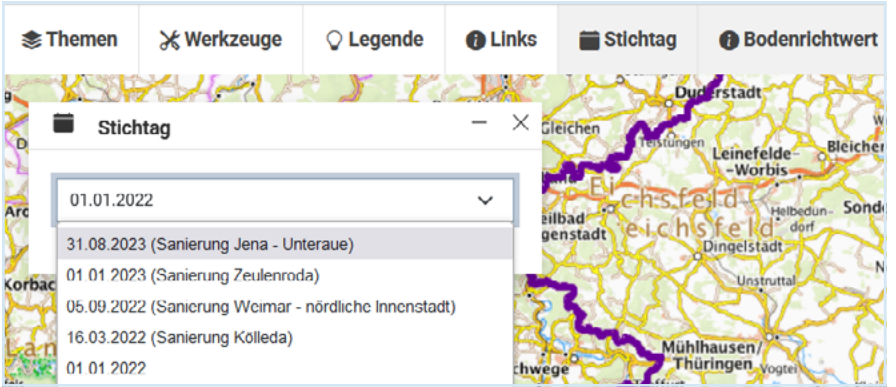
Die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte haben im vergangenen Jahr **27.646 Verträge über Immobilientransaktionen** in der Kaufpreissammlung erfasst.

- Unbebaute Grundstücke: 14.415
- Bebaute Grundstücke: 9.715
- Wohnungs- und Teileigentum: 3.346
- Erbbaurechte/Erbgrundstücke: 170



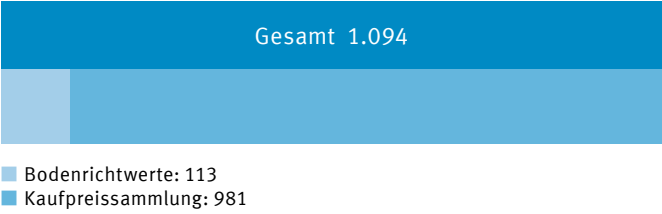
Besondere Bodenrichtwerte

Zu den Stichtagen 1. Januar 2023 und 31. August 2023 wurden auf Antrag der jeweiligen Gemeinde sogenannte „Besondere Bodenrichtwerte“ gemäß § 196 Absatz 1 Satz 7 BauGB für die Sanierungsgebiete Zeulenroda-Innenstadt und Jena-Unteraue durch die zuständigen Gutachterausschüsse für Grundstückswerte ermittelt und durch die Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse in BORIS-TH veröffentlicht.

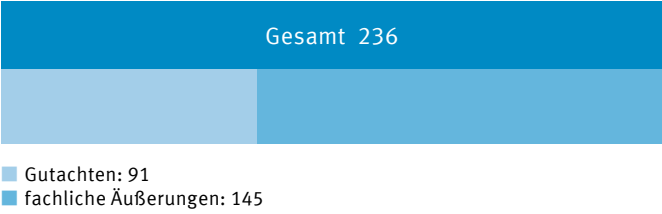


Antragsverwaltung

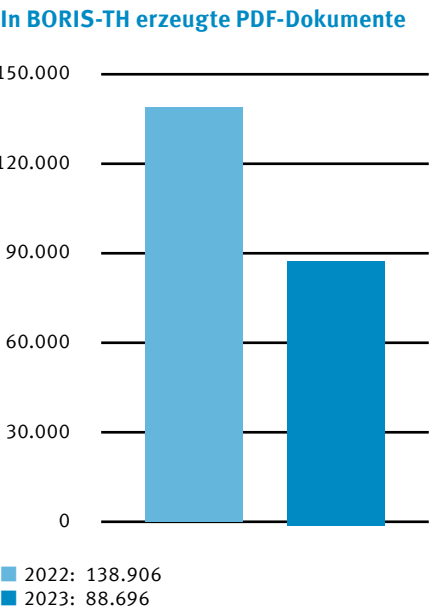
Auskünfte 2023 (Eingang):



Gutachten und fachliche Äußerungen 2023 (Eingang):



Daten der Wertermittlung



Rund 56 Prozent aller Seitenaufrufe auf tlbg.thueringen.de führten auf Seiten der Wertermittlung. Es gab dabei ca. 5.800 Downloads von Berichten zum Grundstücksmarkt.

Bei 23 Prozent aller externen Geoproxy-Anfragen (Web Map Service / Web Feature Service) wurden Bodenrichtwerte abgerufen. Dabei handelt es sich um Anfragen aus BORIS-TH, dem Geoproxy Geoclient, dem Thüringen Viewer sowie aus anderen Geoinformationssystemen (z. B. QGIS, ArcGIS).

2023 wurden in BORIS-TH 88.696 Bodenrichtwertinformationen als PDF-Dokumente erzeugt.

Die größere Nachfrage 2022 dürfte zum größten Teil auf das Interesse an Bodenrichtwerten für die Grundsteuererklärungen zurückzuführen sein.

Die Bodenrichtwerte wurden zudem vielfach über den Downloadbereich im Geoportal Thüringen als „*Offene Geodaten*“ im Shape-Format heruntergeladen.

Abgerufene Bodenrichtwerte 2023

4.205 Downloads für Landkreise (komplett)

214 Downloads für Thüringen (komplett)



Freistaat Thüringen Geoportal

thuringen.de Regierung und Ministerien

Stichwort: Suchen

Themen Geodateninfrastruktur TH Geodateninfrastruktur DE INSPIRE IKGIZ

Startseite Geoportal Th / Geodateninfrastruktur TH / Download Offene Geodaten / Download Bodenrichtwerte

Download Bodenrichtwerte

Altenburger Land 1.1.2024
Greiz 1.1.2024
Saale-Orla-Kreis 1.1.2024
Saale-Holzland-Kreis 1.1.2024
Saalfeld-Rudolstadt 1.1.2024
Sonneberg 1.1.2024
Weimarer Land 1.1.2024
Eim-Kreis 1.1.2024
Hildburghausen 1.1.2024
Sömmerda 1.1.2024
Gotha 1.1.2024
Schmalkalden-Meiningen 1.1.2024
Küthausenkreis 1.1.2024
Unstrut-Hainich-Kreis 1.1.2024
Vorbaukreis 1.1.2024
Nordhausen 1.1.2024
Eichsfeld 1.1.2024
Weimar 1.1.2024
Suhl 1.1.2024
Jena 1.1.2024
Oster 1.1.2024
Erfurt 1.1.2024

22 Ergebnisse

0 von 20 Dateien ausgewählt

Herunterladen Zurücksetzen

Auswahl: Thüringen gesamt Landkreise

Datum: Von: 01.2024 Bis: 04.2024

aktualisierte Daten anzeigen: Von: 01.2017 Bis: 04.2024

Filter anwenden Filter aufheben

Die Bodenrichtwerte sind ab dem Stichtag 31.12.2008 verfügbar. Sie werden im Zweijahresrhythmus zum 31.12. von den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte beschlossen. Zusätzlich gibt es einzelne „besondere Bodenrichtwerte“, die gemäß § 196 Abs. 1 Satz 7 BauGB auf Antrag von Kommunen zu abweichenden Stichtagen für das Gebiet einzelner Sauerzugsgebiete bzw. Entwicklungsbereiche beschlossen werden.

Zum Download bereitgestellt sind die ab dem letzten turnusgemäßen Stichtag verfügbaren Bodenrichtwerte. Über den Schieberegler „Datum“ kann die Stichtagsauswahl nach Bedarf angepasst werden.

Je nach Auswahl werden die Daten zum Download für Thüringen gesamt oder die einzelnen Landkreise angeboten.

Dokumentation:
• BORIS_TH_Shape_Thuringen_Aenderungsdatum.xlsx (Stand: 04.04.2024)
• BORIS_TH_Shape_Datensatzbeschreibung.pdf (Stand: 04.04.2024)

Die Shape-Daten stehen parallel über den standardisierten Atom Feed Service (im Viewer) zum Download bereit.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Daten als Web Map Service (WMS) bzw. als Web Feature Service (WFS) in eigene Geoinformationssysteme einzubinden.

Online-Grundstücksmarktinformationen

Immobilienmarktbericht

Kurzperiodische Marktbeobachtungen

Indexreihen

Kaufpreisschätzungen

Die Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse analysiert regelmäßig die in den Kaufpreissammlungen von den örtlichen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse erfassten Daten und veröffentlicht die Ergebnisse als Online-Präsentationen.

2023 wurden der aktuelle Immobilienmarktbericht Thüringen herausgegeben und die Indexreihen zu Bodenpreisentwicklungen regelmäßig aktualisiert. Die Umrechnungskoeffizienten für Eigenheimgrundstücke zur Abhängigkeit der Bodenwerte von der Grundstücksgröße und die Schätzfunktion für Kaufpreise gebrauchter Eigentumswohnungen auf der Grundlage aktueller Daten wurden neu ermittelt. Zudem wurden die „Kurzperiodischen Marktbeobachtungen“ als Weiterentwicklung der bisherigen Analysen zur Marktbeobachtung konzipiert und die erste Veröffentlichung im Januar 2024 vorbereitet.

Zyklische Aktualisierungen	
Produkt	Turnus der Veröffentlichung
Immobilienmarktbericht Thüringen	jährlich
Kurzperiodische Marktbeobachtungen	monatlich
Indexreihen	quartalsweise
Kaufpreisschätzungen	bei Bedarf
Umrechnungskoeffizienten	bei Bedarf

Berichte zum Grundstücksmarkt

Sonstige Daten der Wertermittlung

Liegenschaftszinssätze und Rohntragsfaktoren für Mehrfamilienhausgrundstücke 2023

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt

Zusätzlich zu den Online-Grundstücksmarktinformationen wurden 2023 insgesamt 25 Berichte zum Immobilienmarkt kostenfrei zum Download bereitgestellt. Die Berichte beinhalten in erster Linie sogenannte „sonstige für die Wertermittlung erforderliche Daten“, die von den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte ermittelt werden.

Benötigt werden die Daten von den Gutachterausschüssen selbst sowie allen anderen auf dem Gebiet der Immobilienbewertung tätigen Sachverständigen bei der Erstellung von Verkehrswertgutachten, um die in vorgegebenen Modellen berechneten Werte an die jeweilige Lage auf dem Grundstücksmarkt zum Wertermittlungsstichtag anzupassen.

QGIS-Wertermittlungsinformationssystem

Im 2. Quartal 2023 konnte von der Zentralen Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse das QGIS-Wertermittlungsinformationssystem (QWIS) als neue Softwarelösung eingeführt werden.

An neun Tagen wurden dazu Schulungen mit insgesamt 114 Kolleginnen und Kollegen der örtlichen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Hintergrund war die aus technischen Gründen anstehende Deaktivierung des BORIS-TH-Geoclients. Für externe Nutzer steht BORIS-TH bereits seit Ende 2020 als neuer Viewer auf Grundlage des Masterportals zur Verfügung.

Für die Geschäftsstellen, die BORIS-TH mit einem erweiterten Daten- und Funktionsumfang genutzt haben, musste eine andere Lösung gefunden werden. Die Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse hat sich in Abstimmung mit dem Referat 35 „Entwicklung und Geoinformationssysteme“ für eine Eigenprogrammierung entschieden. Dadurch konnten in erheblichem Umfang Kosten für Programmierung und Pflege durch einen externen Anbieter eingespart werden.

Städtebauliche Bodenordnung

Die neue Antragsart „Vorarbeiten BO“ verzeichnete 19 Eingänge und zeigt somit ein grundsätzliches Interesse der Kommunen an städtebaulichen Bodenordnungsmaßnahmen auf. Ob aus diesen dann auch tatsächliche Verfahren (vU oder BU) werden, zeigt sich erst während der Bearbeitung des Vorganges.

14 BGB Bescheinigungen und 13 Unschädlichkeitszeugnisse im Zusammenhang mit Grundbuchangelegenheiten erstellt

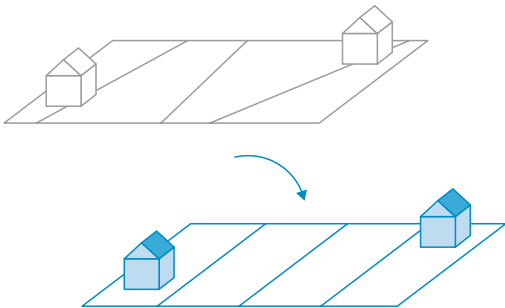
507 Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TöB) im Rahmen von Planungsverfahren abgegeben

2 Umlegungen abgeschlossen

5 vereinfachte Umlegungen abgeschlossen

4 Gerichtsverfahren begleitet

7 Widerspruchsverfahren abgeschlossen



Wohngebiet in Marbach bei Erfurt

Landesvermessung und Geoservice

Im TLBG werden Topographische Landeskartenwerke, Übersichts-, Wander- und Sonderkarten, Luftbilder, Orthophotos, Digitale Landschaftsmodelle, Gelände-, Oberflächen- und Gebäudemodelle sowie die Lage-, Höhen- und Schwerefestpunkte geführt, aktualisiert und gesichert.

Raumbezug

Der dreidimensionale geodätische Raumbezug wird in Thüringen durch 25 Geodätische Grundnetzpunkte (GGP), 130 Multifunktionale Festpunkte (MFP) sowie durch 16 Referenzstationen des Satellitenpositionierungsdienstes SAPOS realisiert. Für alle GGP und MFP sind Lagekoordinaten, Höhen und Schwerewerte zu erheben und zyklisch zu überprüfen.

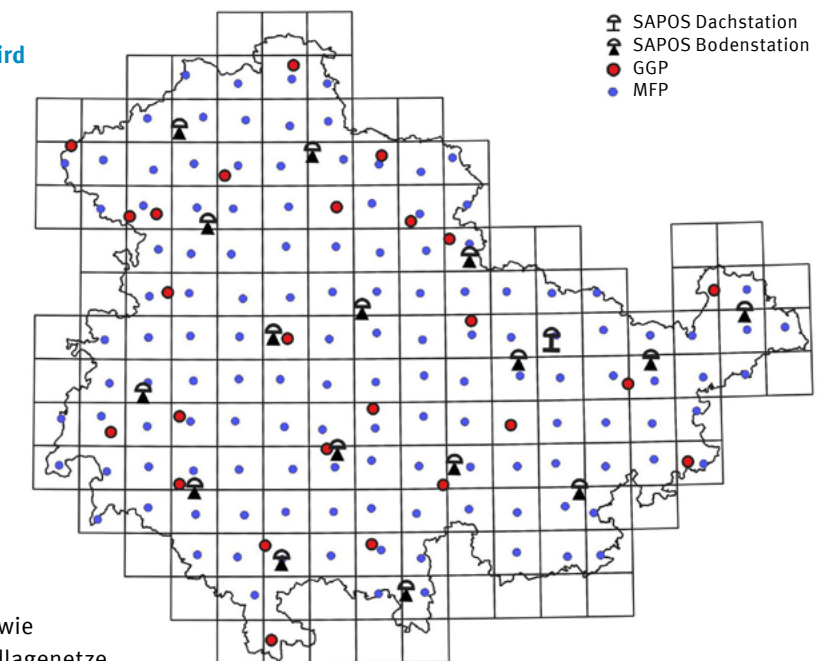
Die MFP sind mit Punktabständen zwischen 10–15 km gleichmäßig über die gesamte Landesfläche verteilt. Im Unterschied zu den GGP sind die MFP Gebrauchs festpunkte, also für jedermann nutzbar. Sie dienen u. a. als Anschlusspunkte für technische Vermessungen, gravimetrische Messungen oder als Kontrollpunkte für GNSS-Messsysteme. Die Koordinaten, Höhen und Festpunktbeschreibungen der MFP sowie aller anderen Festpunkte der Geodätischen Grundlagenetze (LFP, HFP, SFP) sind über das Amtliche Festpunktinformationssystem „AFIS-TH“ kostenfrei abrufbar.

2023 wurden die Koordinatenbestimmungen sowie die gravimetrischen Messungen auf allen MFP abgeschlossen. 88 MFP wurden durch geometrisches Präzisionsnivellement an das Deutsche Haupthöhennetz 2016 (DHHN2016) angeschlossen, sodass diese MFP auch als Geoid-Stützpunkte genutzt werden können.

2023 konnte die Erneuerung des Schwerefestpunktfeldes (SFP-Feld) abgeschlossen werden. Es besteht jetzt aus 45 SFP 1. Ordnung und 242 SFP 2. Ordnung, die flächendeckend über das Gebiet Thüringens verteilt sind. Mit Punktabständen von etwa 10 km dient das aktuelle SFP-Feld als Grundlage und Anschluss für die 2023 begonnenen flächenhaften Schwere-messungen zur Verbesserung der Quasigeoid-Modellierung.

Zur landesweiten Realisierung des DHHN2016 wurden mehrere Nivellementlinien mit einer Gesamtlänge von ca. 540 km neu gemessen. Dadurch können auch in diesen Gebieten alle Vermessungen an ein aktuelles und hochgenaues Höhen-system angeschlossen werden. Außerdem sind diese Messungen Voraussetzung für den Höhenanschluss aller MFP an das DHHN2016.

An zwei SAPOS-Referenzstationen wurden die GNSS-Empfänger durch neue und leistungsfähigere Geräte ersetzt. Damit wird die landesweit flächendeckende Fähigkeit zum Empfang der Signale des chinesischen Satellitennavigationssystems Beidou in seiner neuesten Ausbaustufe (BDS3) verbessert.



Diese Entwicklung wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen, indem in Thüringen an allen SAPOS-Stationen alle vier globalen Navigationssysteme vollständig empfangen, verarbeitet und den SAPOS-Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere der SAPOS-HEPS-Dienst verzeichnet kontinuierlich steigende Nutzerzahlen. Neben dem Vermessungswesen nimmt die präzise Landmaschinen-steuerung mit RTK-Systemen einen großen und weiter wachsenden Anteil ein.

Im Rahmen des Adv-Vorhabens „PPP-RTK“ wurden die für dessen Weiterentwicklung angefragten erforderlichen Unterstützungsleistungen bereitgestellt. „PPP-RTK“ wird ein zukunftsorientierter satellitengestützter Positionierungsdienst im Genauigkeitsbereich von wenigen Zentimetern sein. Er wird voraussichtlich dem derzeitigen bei SAPOS angebotenen und betriebenen HEPS-Dienst ähnlich sein. Der „PPP-RTK“-Dienst für Deutschland wird derzeit bei der ZSS (Zentralen Stelle SAPOS) und dem BKG (Bundesamt für Kartographie und Geodäsie) entwickelt und erprobt. Erste Tests zeigen dabei vielversprechende Ergebnisse, aber auch weiteren Entwicklungsbedarf.

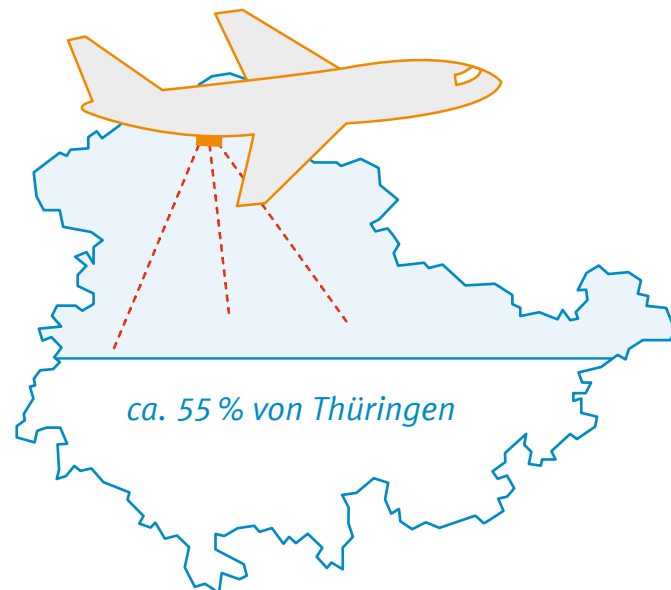
Erstmals wurde der Workshop „RSN-Monitoring“ mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet in Thüringen ausgerichtet. Sein Hauptthema war die Auswertung der letzten GNSS-Messkampagne als Grundlage für eine neue Realisierung (Aktualisierung) des amtlichen Bezugsrahmens für Deutschland. Speziell wurden die Auswirkungen von zwei Verfahren zur Kalibrierung von GNSS-Antennen untersucht und Wege zu einer Vereinheitlichung diskutiert.

Geotopographie

Für die zyklischen Befliegungen werden als Bezugsgröße für die Prozentangaben 16.500 km² Landesfläche, wegen Überlappungen der Fluggebiete sowie Befliegungen über die Landesgrenze hinaus, zugrunde gelegt.

Zyklischer Bildflug

- › Bildflug zur Erzeugung aktueller Luftbilder für die Geotopographie
- › 2-jähriger Befliegungszyklus
- › 2023: 9.067 km² = **55 % der Landesfläche**



Herstellung aktueller digitaler Orthophotos (DOP)

- › Verarbeitung der Luftbilder aus den zyklischen Befliegungen 2022 und 2023
- › Verarbeitung zu DOP20* als TrueDOP** im TLBG
- › 2023: 9.525 km² = **58 % der Landesfläche**

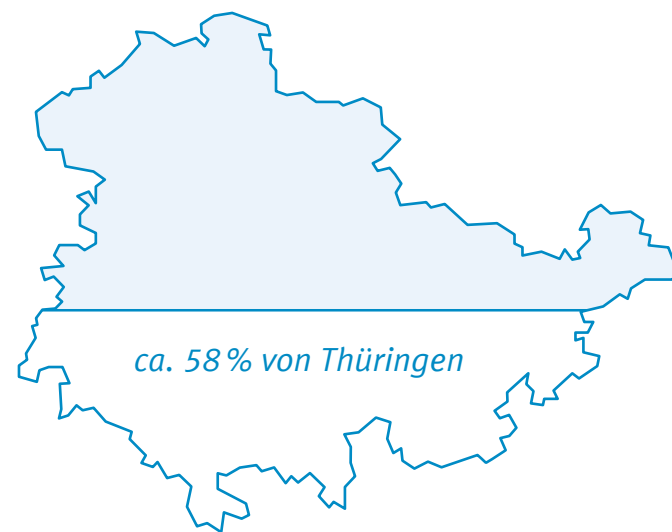
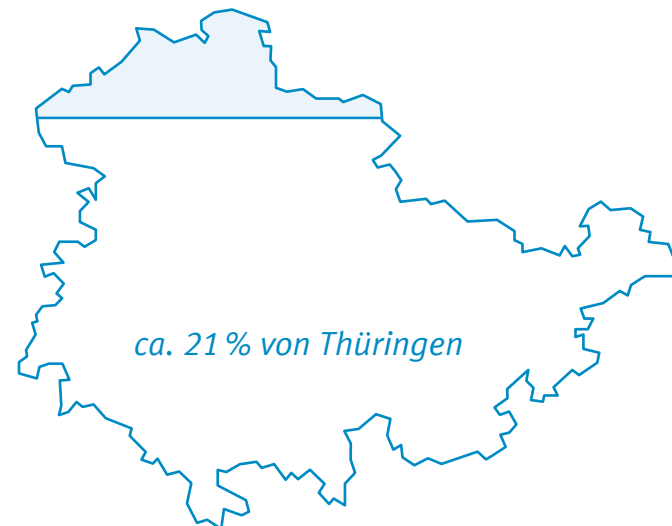
Bildflug für die Flurneuordnung

- › Auftragsvergabe für Befliegung und Herstellung von Orthophotos mit einer Bodenauflösung von 5 cm (DOP5)
- › erfolgt auf Anforderung durch Referat 41 (Zentrale Vollzugsaufgaben, Fachkonzeption, Förderung) für ausgewählte Gebiete
- › 2023: 1 Gebiet mit insgesamt 539 ha

* DOP20 ist ein digitales Orthophoto mit einer Bodenauflösung von 20 cm pro Pixel.
 ** Durch die Nutzung eines digitalen Oberflächenmodells werden bei der Erstellung eines True-Orthophotos (TrueDOP) auch Objekte oberhalb des Geländes lagerichtig entzerrt.

Zyklische Aktualisierung der digitalen Höhenmodelle (DHM)

- › Zyklische Aktualisierung der Grundlagendaten für 3D-Geobasisdaten durch Airborne-Laserscanning
- › 6-jähriger Zyklus
- › 2023: 3.478 km² = **21 % der Landesfläche**



Landesluftbildarchiv im TLBG

- › Im Landesluftbildarchiv werden aktuelle und historische Luftbilder gesammelt, die für die topographische Landesaufnahme, die Katastervermessung und andere Aufgaben der öffentlichen Verwaltung Bedeutung haben.

Das Landesluftbildarchiv umfasst 2023 einen Bestand von ca. 293.000 Luftbildern (zzgl. DOP). Die ältesten Aufnahmen sind aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

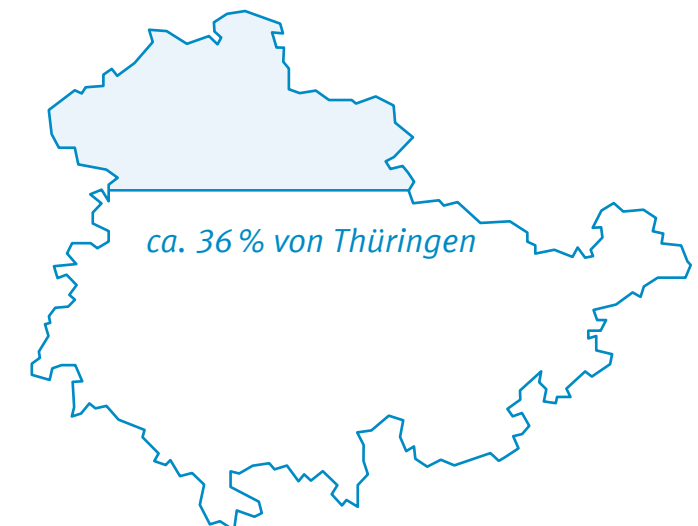


Zyklische Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch die Topographie

- › Im Fachbereich Topographie wurden zur zyklischen Aktualisierung des DLM 2023 für 8.100 km² der Landesfläche die erforderlichen Daten erhoben. Dabei wurden ca. 60.000 neue, geänderte oder wegfallende Objekte bearbeitet. Außerdem erfolgten für die gesamte Fläche des Freistaates die Erhebungen zur Spitzenaktualität unter Einhaltung der bundesweit einheitlichen Zeitvorgaben.
- › Zeitgleich wurden Daten für das Liegenschaftskataster erhoben, insbesondere zur Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, wobei hier der Schwerpunkt weiterhin auf der Erfassung von Betriebsflächen lag.
- › Der Lagebezeichnungskatalog wurde entsprechend den Beschlüssen der kommunalen Stellen und den gesetzlichen Regelungen zu Gemeindezusammenschlüssen und Eingemeindungen aktualisiert. Die Gebietstopographen unterstützten weiterhin die kommunalen Stellen bei der Bereitstellung der für die Katalogfortführung notwendigen Daten.
- › Es wurde das Namensgut für ca. 32.500 der Gewässer II. Ordnung thüringenweit im Zeitraum 2020 bis 2023 überprüft und wenn notwendig korrigiert. Jetzt wird ein entsprechender Gewässerkatalog erstellt, welcher ATKIS, ALKIS und dem TLUBN als Grundlage bei der Bearbeitung von Gewässernamen dienen wird.

Zyklische Aktualisierung des Basis-DLM

- › Die Daten des Basis-DLM konnten für knapp **5.800 km²** der Landesfläche zyklisch fortgeführt werden.
- › Die Spitzenaktualisierung der Daten erfolgte kontinuierlich entsprechend den Anforderungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV).
- › Die Arbeiten zur Harmonisierung der Daten zwischen ALKIS und ATKIS wurden weitergeführt; so wurden Unstimmigkeiten beseitigt und der gemeinsame Datenbestand zu Gebäuden und Bauwerken aktualisiert.



Kartographie

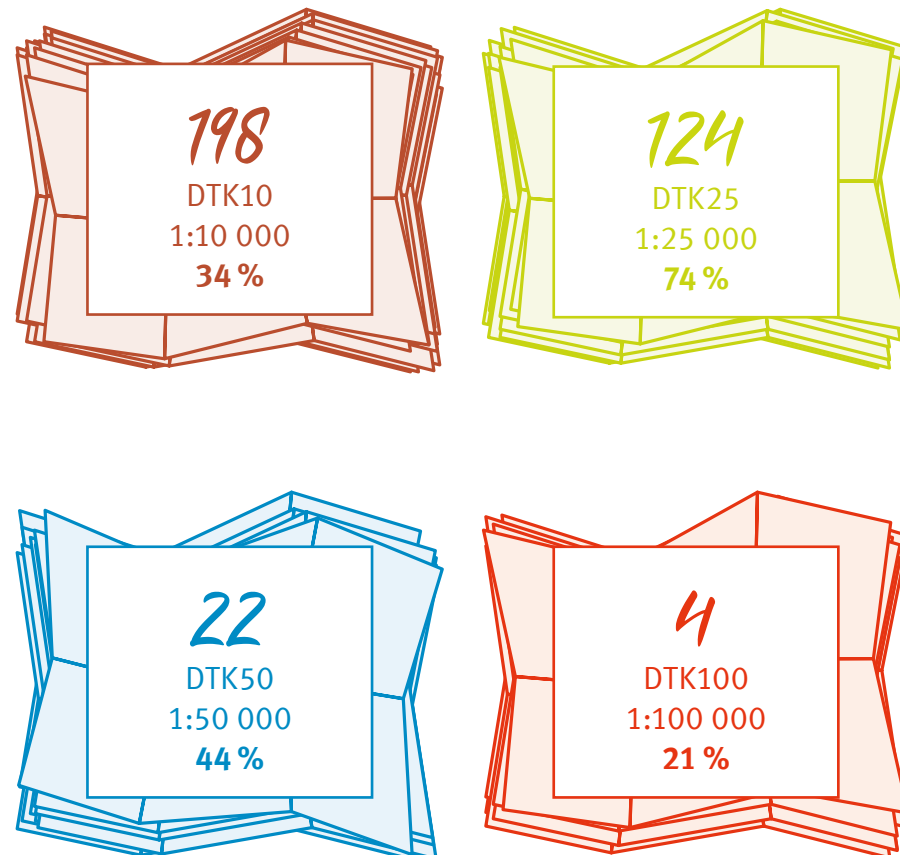
2023 konnten im TLBG 348 digitale topographische Karten (DTK) in den unterschiedlichen Maßstäben aktualisiert werden

Sonderkarten

Die Übersichtskarte **Astronomie in Thüringen** wurde im Maßstab 1:250 000 neu erstellt.

Von der bereits im Jahr 2017 aufgelegten Karte **Lutherweg in Thüringen** gab es 2023 im Maßstab 1:250 000 eine Neuauflage.

Außerdem wurde die **Gemeindegrenzenkarte** im Maßstab 1:250 000 zum Jahresbeginn aktualisiert.



Nahaufnahme der aktuellen Lutherwegkarte



Neue Übersichtskarte zum Themenjahr der Wissenschaft „Unser Universum“: Astronomie in Thüringen

Die thüringische Astronomiegeschichte lässt sich mindestens 7000 Jahre zurückverfolgen. Erfahren Sie anhand der neuen thematischen Übersichtskarte, wo es Sternwarten gibt und wo Asteroiden in Thüringen nachgewiesen wurden.

Kennen Sie die Himmelsschauplätze in der Rhön? Diese Fragen und Vieles mehr soll diese neue Karte des TLBG beantworten.

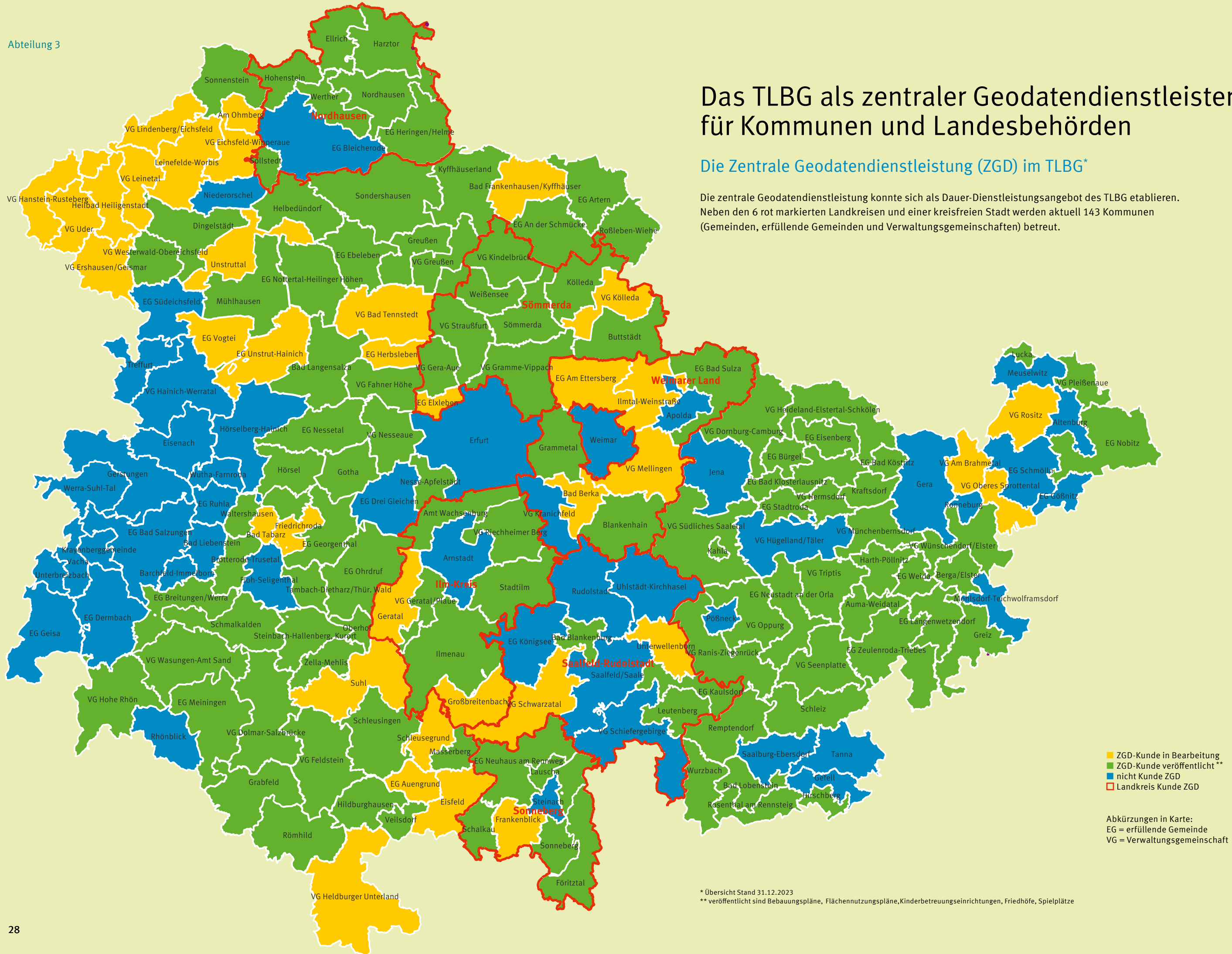
Gemeinsam mit dem Leiter der Volkssternwarte Suhl, Prof. Dr. Olaf Kretzer, hat das TLBG die Astronomiekarte herausgegeben und im März 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Sie steht im **Geoportal des Freistaats Thüringen** zum **kostenlosen Download zur Verfügung** und wurde **ebenfalls im Thüringer Schulportal** hinterlegt.

Das TLBG als zentraler Geodatendienstleister für Kommunen und Landesbehörden

Die Zentrale Geodatendienstleistung (ZGD) im TLBG*

Die zentrale Geodatendienstleistung konnte sich als Dauer-Dienstleistungsangebot des TLBG etablieren. Neben den 6 rot markierten Landkreisen und einer kreisfreien Stadt werden aktuell 143 Kommunen (Gemeinden, erfüllende Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften) betreut.



Geoinformationszentrum (GIZ)

3.502 Aufträge bearbeitet

3.502 Aufträge hat das GIZ im Jahr 2023 bearbeitet. Bei 2.665 davon handelte es sich um Kartenbestellungen. Die übrigen Aufträge umfassen verschiedene Formen der digitalen Datenabgabe. 2.185 Aufträge wurden über den Onlineshop ausgelöst.

Druckauflagen bis zu 240.000 Stück

Die Druckerei hat im vergangenen Jahr 426 Aufträge mit einer Auflagenhöhe von 1 bis 240.000 Stück ausgeführt. Spitzenreiter waren die Aufträge zum Druck verschiedener Formulare für die Thüringer Polizei mit 240.000 Exemplaren und Formularvordrucke in einer Auflage von 83.800 Stück für das Thüringer Finanzministerium. Die Druckerei hat 88 aktualisierte Topographische Karten 1:25 000 mit einer Auflagenhöhe von je 150 Stück an den Vertrieb übergeben. Darüber hinaus wurden etwa 9.000 Exemplare verschiedener TK10 geplottet. Eine Sonderkarte über den Lutherweg in Thüringen wurde 5.000 mal gedruckt. Hauptkunde im Jahr 2023 war die Thüringer Polizei mit mehr als 339.000 Druckexemplaren verschiedener Flyer, Wegweiser, Formulare und Merkblätter.



Neue thüringenweite Geofachdaten

Die Geodateninfrastruktur Thüringen (GDI-Th) wurde mit weiteren landesweiten Geofachdaten angereichert. Dazu gehören die Standorte der Apotheken (Datensatz des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz), öffentlichen Bibliotheken (Datensatz der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen) sowie die Bauschutzbereiche und Startbahnbezugspunkte Thüringer Flughäfen (Datensätze des Thüringer Landesverwaltungsamtes). Außerdem wurden die geodätischen Referenzpunkte zur Überprüfung eines GPS-Empfängers (Datensatz des TLBG) integriert. Zusätzlich wurde das Geofachdatenangebot um weitere soziale Einrichtungen erweitert: Alten- und Pflegeheime, Ambulant betreute Wohnformen, Behinderteneinrichtungen, Einrichtungen der Kurzzeitpflege (Datensätze des TMASGFF) sowie Mehrgenerationenhäuser (Datensatz der Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Thüringen).

Daten aus dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS)

Im Zentrum der Arbeiten des GIZ stand weiterhin die regelmäßige Bereitstellung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Geotopographie im Rahmen vertraglicher Bindungen, aber auch für freie Downloadzwecke im Internet. So wurden u. a. quartalsweise ALKIS-Daten in den Standardformaten NAS und ESRI-Shape für die ca. 16.500 Fluren in Thüringen erzeugt und abgegeben.

Finanzielle Unterstützung der Kommunen

Im Jahr 2023 haben von den 22 Landkreisen und kreisfreien Städten 9 Landkreise und 4 kreisfreie Städte kommunale Geodaten in die GDI-Th eingepflegt bzw. diese aktualisiert. Hinzu kommen noch 27 Gemeinden/Gemeindeverbände. Die beteiligten Kommunen konnten 2023 für diese Aktivitäten mit 159.275,60 € unterstützt werden. Sechs Landkreise und eine kreisfreie Stadt wurden 2023 und werden zukünftig durch die Zentrale Geodatendienstleistung des TLBG betreut.

Entwicklung Geoinformationssysteme

Die Aufgaben im Referat 35 – Entwicklung Geoinformationssysteme – lassen sich grob in die drei großen Bereiche

- › liegenschaftsbeschreibende Geobasisdaten (ALKIS)
- › landschaftsbeschreibende Geobasisdaten (ATKIS) und
- › Geodateninfrastruktur Thüringen (GDI-Th) unterteilen, ergänzt um weitere Themen, wie Fernerkundung, 3D-Gebäude oder auch die Mitarbeit an Themen der AdV, z. B. im Projekt Smart Mapping und diversen Gremien.

Der Fokus lag im Jahr 2023 auf der Weiterentwicklung und Betreuung der Fachverfahren für die Erfassung, Fortführung und Bereitstellung von Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Geotopographie insbesondere vor dem Hintergrund der Einführung des neuen Anwendungsschemas (AAA-AS 7.1). Sie bilden u. a. die Arbeitsgrundlage der Kolleginnen und Kollegen in den Katasterbereichen sowie in den Referaten 32 und 33.

Liegenschaftsbeschreibende Geobasisdaten (ALKIS)

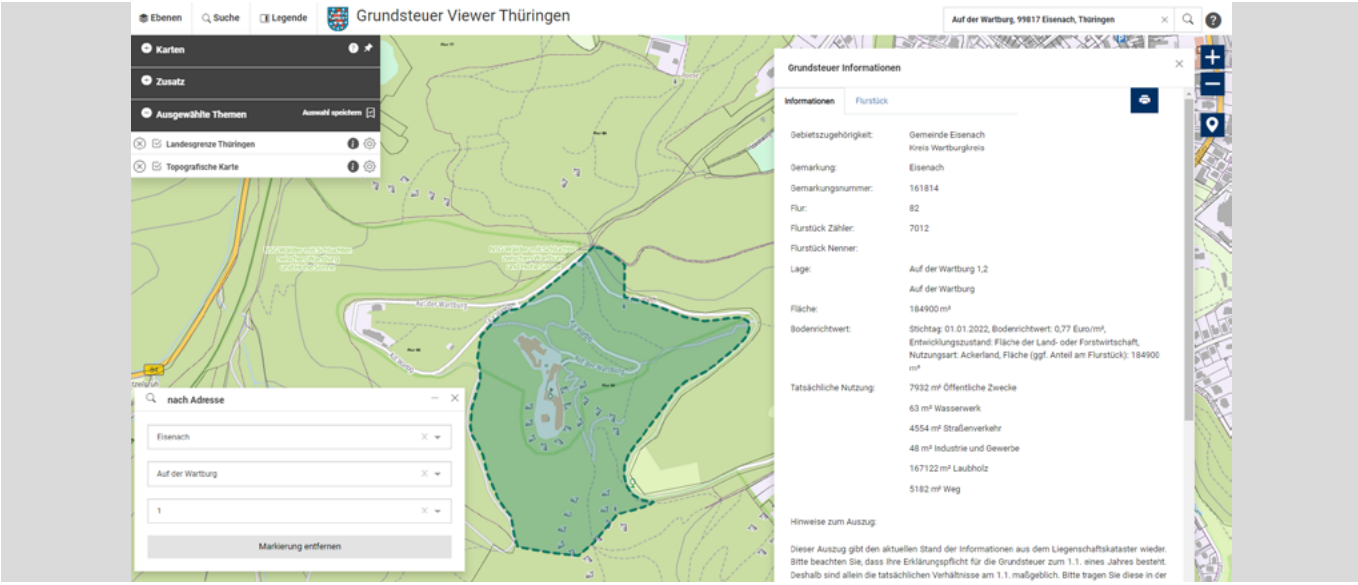
Den Aufgabenschwerpunkt bildete auch in diesem Jahr die konsequente Weiterführung der Arbeiten zur Anpassung der eingesetzten Softwarekomponenten und zur Migration der Datenbestände für die geplante Einführung des weiterentwickelten AdV-Datenmodells (GeoInfoDok inkl. AAA-AS 7.1). Die bisher durchgeführten Testmigrationen verliefen sowohl für ALKIS, ATKIS als auch für die BRW durchweg erfolgreich. Parallel dazu wurde die Entwicklung einer eigenen Fachschale-Thüringen für ALKIS (ALKIS-EQK) zur Führung des

weiterentwickelten AdV-Datenmodells vorangetrieben und nahezu abgeschlossen. Zuletzt wurde die neue Fachschale durch die Kolleginnen und Kollegen in den Katasterbereichen im Parallelbetrieb ausgiebig getestet und auf Basis der Rückmeldungen die Umsetzung der Geschäftsprozesse weiter optimiert.

Wesentlich zum Erfolg der vorbereitenden Arbeiten zur Migration der Daten von der GeoInfoDok 6.0.1 in das neue AAA-AS 7.1 trug die seit 2019 bestehende Mitgliedschaft Thüringens in der Implementierungspartnerschaft der AA-DHK bei. Verschiedene Kollegen arbeiten konstruktiv an der Weiterentwicklung der Datenhaltungskomponente (DHK) mit.

Im Zusammenhang mit dem OZG-Projekt „Einsicht in das und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster“ wurde ein separater Client auf Basis des Thüringen Viewers mit dem Namen „Informationssystem Liegenschaftskataster (InfoLika)“ entwickelt. Mit InfoLika wurde eine Anwendung geschaffen, die durch die Bürgerinnen und Bürger weitestgehend intuitiv und ohne Vorkenntnisse genutzt werden kann. Seit der Freischaltung am 28.11.2023 besteht für jedermann die Möglichkeit, sich kostenfrei amtliche Auszüge aus dem Liegenschaftskataster – ohne Eigentümerinformationen – selbst zu erzeugen und herunterzuladen. Die Auszüge werden mit einer fortgeschrittenen digitalen Signatur erstellt und bieten somit ein hohes Maß an Authentizität.

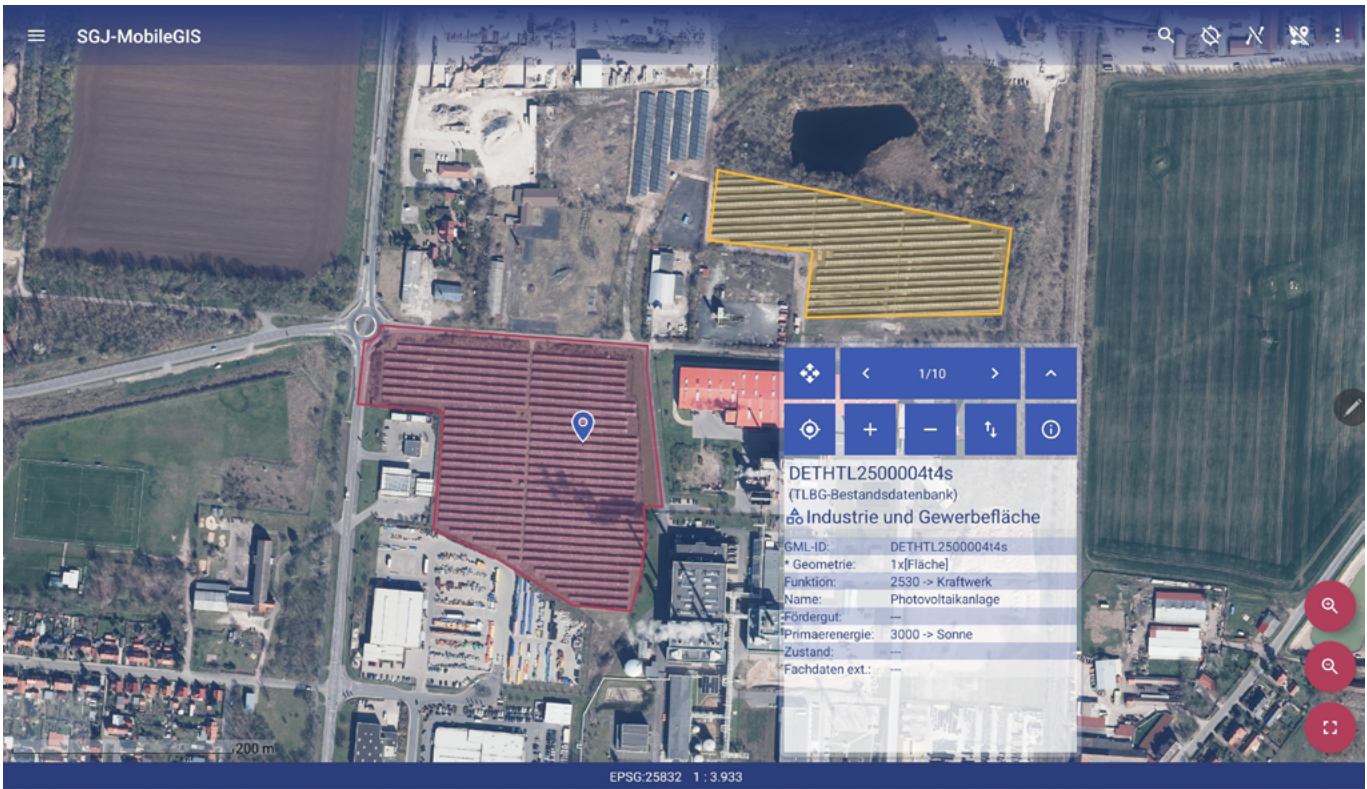
Der bereits im Jahr 2022 entwickelte Grundsteuer Viewer Thüringen ist auf Anforderung der Thüringer Finanzverwaltung in den Dauerbetrieb mit einem vierteljährlichen Aktualisierungszyklus überführt worden.



Landschaftsbeschreibende Geobasisdaten (ATKIS)

Wie im Bereich ALKIS mussten für die Einführung des neuen Anwendungsschemas (AAA-AS 7.1) unterschiedliche Softwareprodukte angepasst und getestet werden. Herauszuheben ist die Einführung der neuen Außendienstsoftware zur Erfassung der Änderungen der Topographie in der Gebietstopographie (R32).

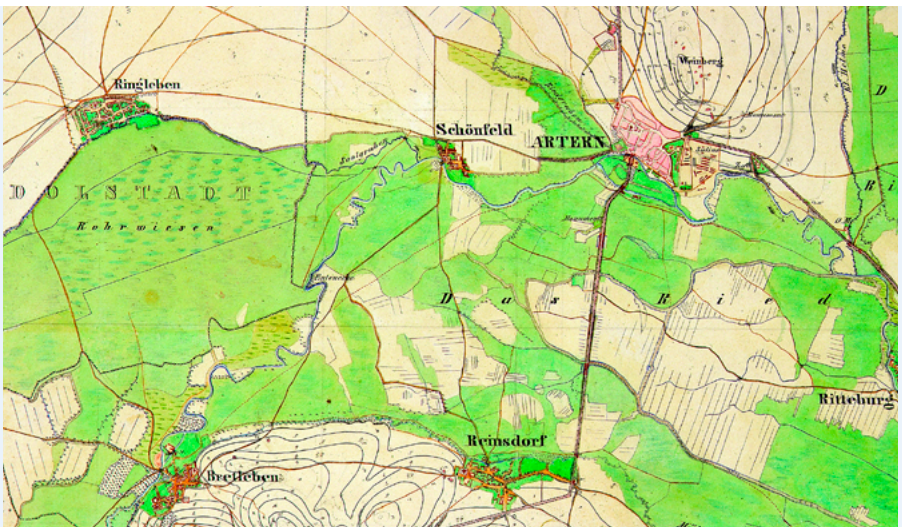
Die Software, basierend auf Android, sollte die bisherige Arbeitsweise weitgehend abdecken. Im Jahr 2023 wurden die neue Software hinreichend getestet, notwendige Anpassungen mit der Software-Firma umgesetzt, umfangreiche Schulungen durchgeführt sowie neue Arbeitsweisen und Datenwege eingeführt. Seit dem 1. Juli 2023 ist die neue Software im praktischen Einsatz.



Geodateninfrastruktur Thüringen (GDI-Th)

Die Komponenten der GDI-Th bilden nicht nur die Grundlage für die Bereitstellung der Geodaten und -dienste für alle Ebenen der Thüringer Verwaltung, sondern auch für die Bereitstellung der Geobasisdaten durch das TLBG, wie z. B. für das Liegenschaftskataster über InfoLika oder die historischen topographischen Karten. Das Geoportal-Th wurde im Jahr 2023 in eine neue Systemumgebung migriert.

Die Inhalte blieben weitestgehend erhalten, durch den Wechsel der technologischen Basis werden nun aber Anforderungen bzgl. der Barrierefreiheit, Unterstützung mobiler Endgeräte (responsive Design) sowie der Interaktion mit der Benutzeroberfläche deutlich besser umgesetzt. Auch die administrative und redaktionelle Wartbarkeit haben sich erheblich verbessert.



Open-Data-Angebot erweitert

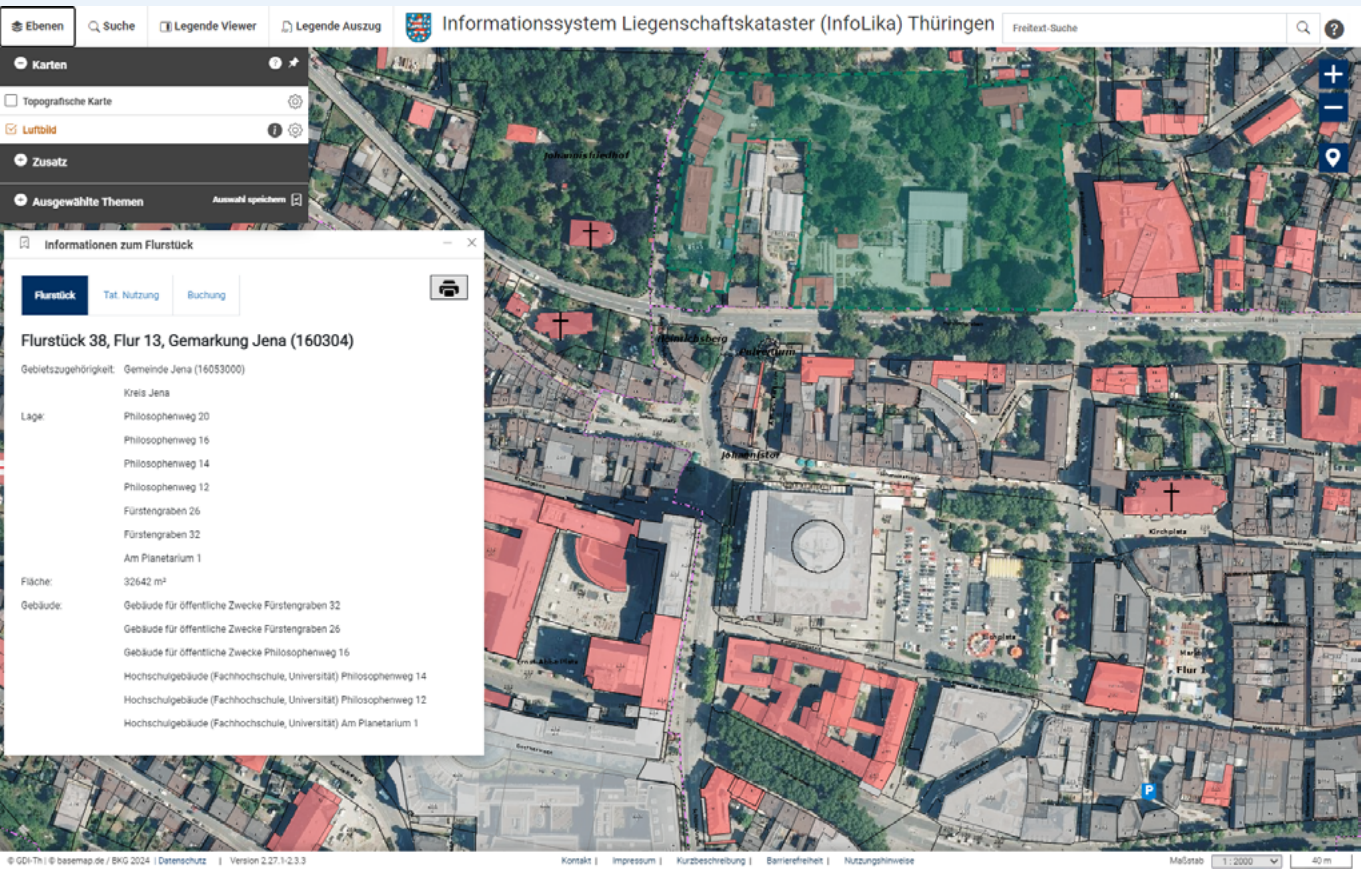
Veröffentlicht wurden 167 Preußische Urmeßtischblätter (1852 – 1857) und 180 Meßtischblätter 1. Ausgabe (1857 – 1880) – alle im Maßstab 1:25 000. Die Originale besitzt die Staatsbibliothek zu Berlin.

Der Ausschnitt zeigt ein preußisches Urmeßtischblatt mit Region um Artern.



Als Darstellungskomponente der GDI-Th wird im Referat 35 der Thüringen Viewer fachtechnisch administriert und weiterentwickelt. Die Entwicklungstätigkeiten des Thüringen Viewers wurden durch aktive Mitarbeit in der Entwicklungspartnerschaft (IP) des Open Source Projektes „Masterportal“ begleitet.

Neben der technischen Pflege der Basisversion des Thüringen Viewers wurden auch Fachclients bedarfsorientiert weiterentwickelt und an veränderte technische Rahmenbedingungen sowie neue fachliche Anforderungen angepasst. Die Entwicklung neuer Clients erfolgte in engem Zusammenwirken mit Dienstleistern und den fachlich zuständigen Bereichen. Ein Schwerpunkt bildete hierbei die Konzeption und Implementierung des OZG-Clients „InfoLika“.

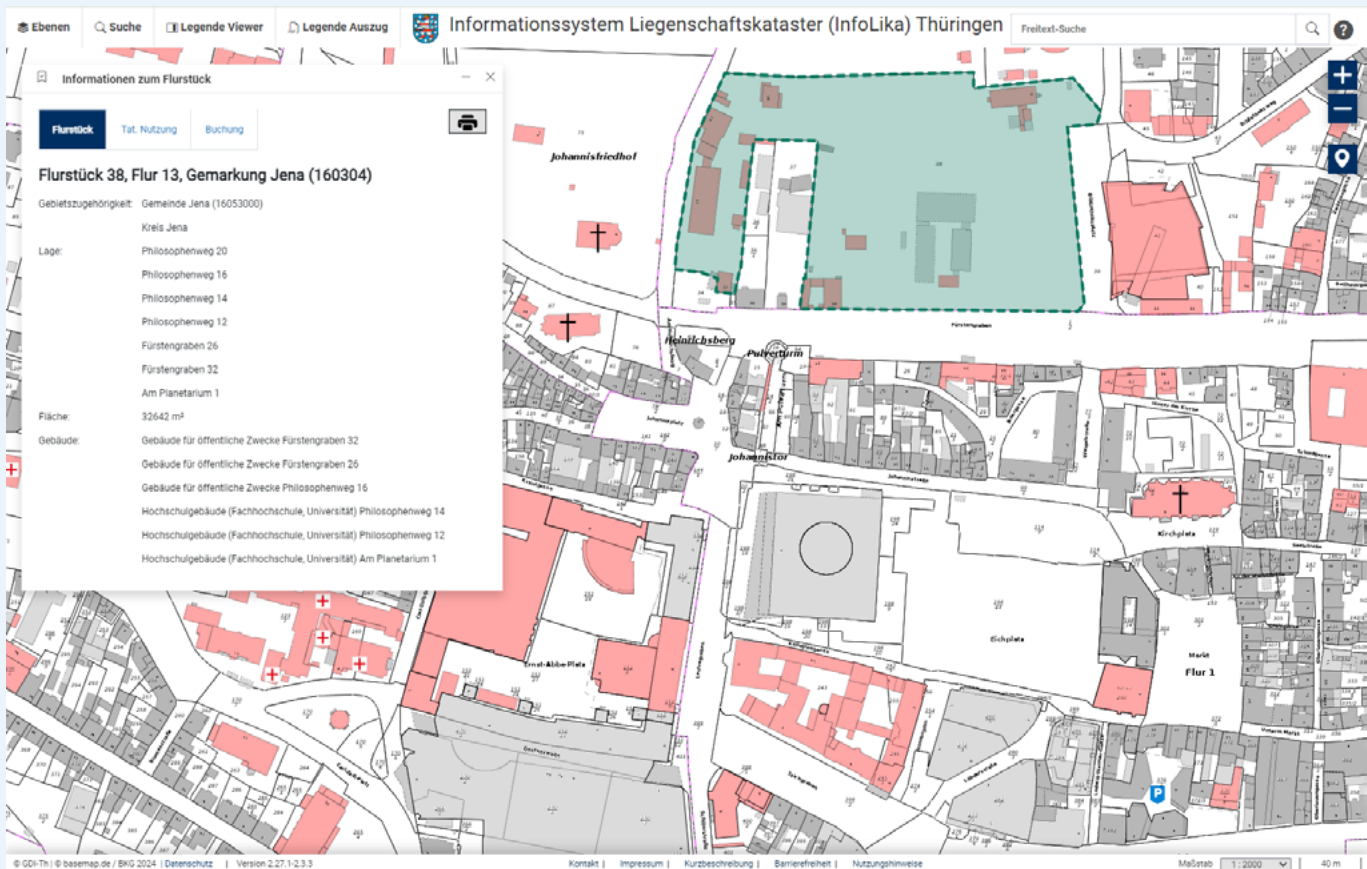


Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Geoproxy (Reengenierring Geoproxy 4.0) und der vorgesehenen Ablösung des Geoclient durch den Thüringen Viewer wird derzeit an der notwendigen Weiterentwicklung der bestehenden Verfahrenslösung ONLIKA 2.0 einschließlich dessen Anpassung an die zukünftig verfügbare Infrastruktur gearbeitet (ONLIKA 4.0).

Der Referatsbereich Geodateninfrastruktur war 2023 intensiv in das Projekt Geoproxy 4.0 eingebunden. Schwerpunkte waren unter anderem die Mitwirkung bei der fachtechnischen

Systemspezifikation, die Qualitätssicherung im Rahmen der Feinspezifikation, die Erprobung modularer Prototypen sowie die Vorbereitung der Integration des Gesamtsystems in einen Cloud-Stack des neuen Landesrechenzentrums (RZ+).

Das Angebot zur kostenfreien Nutzung von Geobasisdaten wurde auch im Jahr 2023 sehr rege genutzt. Die Methoden zur Datenbereitstellung über das Geoportal werden ständig verbessert. Dabei werden sowohl die Belange der „GIS-Experten“ als auch die der Gelegenheitsnutzer berücksichtigt.



Weiterhin werden landesweite auswertebereite Fernerkundungsdaten aus den Satellitendaten des europäischen Copernicus-Programms abgeleitet. Die im Referat 35 aufgebaute Expertise wird bundesweit wahrgenommen, sodass die Arbeitsgruppe Fernerkundung im Arbeitskreis Geotopographie der AdV seit 2023 durch einen Mitarbeiter des R35 geleitet wird.

- Zu den weiteren Aufgaben des Referates 35 zählen z.B.:**
- › die Weiterentwicklung des im Jahr 2021 eingeführten neuen Metadatenystems GeoMIS-Th auf Grundlage der freien Software Geonetwork,
 - › die Betreuung des Verfahrens zur Ableitung des 3D-Gebäudemodells für das gesamte Gebiet des Bundeslandes,
 - › eine intensive Mitwirkung an der Bereitstellung der betroffenen Datenbestände durch die Behörden des Freistaats Thüringen und der Weiterentwicklung von Methoden und Neableitung von Geodaten für die betroffenen INSPIRE-Themen sowie
 - › die Unterstützung des AdV-Vorhabens Smart Mapping.

Flurbereinigung und Flurneuordnung

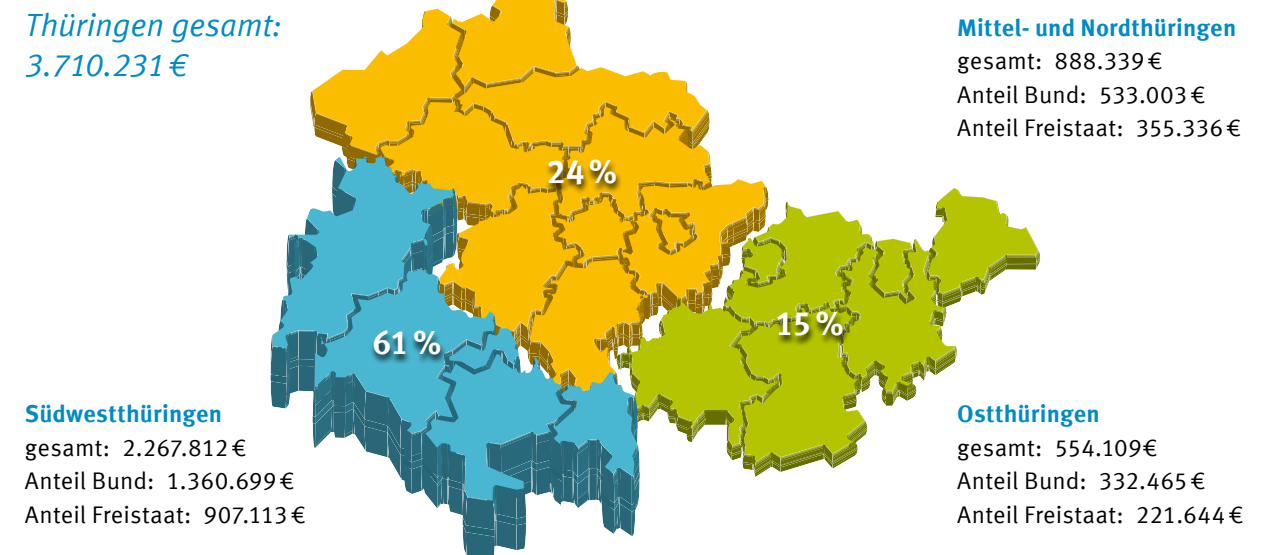
Die Flurbereinigung verbindet die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse im ländlichen Raum mit der Gestaltung bzw. Verbesserung der ländlichen Infrastruktur – unter Beteiligung der betroffenen Eigentümer:innen, der kommunalen Gebietskörperschaften und anderen betroffenen Institutionen. Die Flurbereinigungsabteilung des TLBG leitet das Verfahren. Viele Baumaßnahmen können mit Fördermitteln unterstützt werden.

Laufende, abgeschlossene und angeordnete Flurbereinigungsverfahren 2023



Fördermittel für Ausführungskosten der Flurbereinigung 2023

Thüringen gesamt:
3.710.231 €



Übersicht über den Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen in Flurbereinigungsverfahren 2023

ländliche Wege (z. B. Asphalt, Schotter)

Anzahl: 17
Länge in km: 6,9

renaturierte Gewässer

Anzahl: 3
Länge in km: 0,3

Bauwerke (z. B. Brücken, Durchlässe, Speicher)

Anzahl: 6

landschaftsgestaltende Anlagen, linienhaft

Anzahl: 10
Länge in km: 2,1

landschaftsgestaltende Anlagen, flächenhaft

Anzahl: 17
Länge in km: 4,4

Abgeschlossene Verfahren

Unternehmensflurbereinigung Eisfeld-Nord ermöglichte Investitionen von 1,6 Mio. € in die ländliche Infrastruktur

Das Flurbereinigungsverfahren Eisfeld-Nord wurde aufgrund des Um- und Ausbaus der B 281 Eisfeld–Sachsenbrunn und des Umbaus des Hirschendorfer Kreuzes am 30. November 1999 angeordnet. Das Flurbereinigungsgebiet in Teilen der Gemarkungen Eisfeld, Hirschendorf, Crock und Sachsenendorf umfasste eine Fläche von 532 ha, darunter 15 ha in der Ortslage Hirschendorf. Für die Baumaßnahme einschließlich Nebenanlagen bestand ein Bedarf von ca. 14 ha Fläche.

Neben der Minimierung der straßenbaubedingten Eingriffe in das Eigentum und die Agrarstruktur sollten durch die Flurbereinigung die Erschließung der Feldlage verbessert, die ländlichen Grundstücke zusammengelegt und dorferneuernde Maßnahmen unterstützt werden. Ein Meilenstein des Verfahrens war die Genehmigung des Wege- und Gewässerplans am 28. Juli 2003 und dessen bautechnische Umsetzung. Durch die hierfür ausgereichten Fördermittel in Höhe von rund 1.000.000 € konnten Investitionen von rund 1.600.000 € initiiert werden. Unter anderem wurden ca. 16,5 km ländliche Wege aus- bzw. neu gebaut und 11 Bauwerke sowie 15 landschaftsgestaltende Anlagen hergestellt. Zu letzteren gehören die Entwicklung von Sukzessionsflächen, Bepflanzungen an Wegen und Gewässern, die Eingrünung von baulichen Anlagen, Ersatzpflanzungen und Solitärgehölze.

Anschließend erfolgte die Bodenordnung im Flurbereinigungsgebiet. Von November 2009 bis Februar 2010 wurden die Eigentümer im Planwunschtermin zu ihren Vorstellungen für die Landabfindung gehört. Zum danach aufgestellten Flurbereinigungsplan waren drei Nachträge erforderlich, bis schließlich am 1. April 2020 der neue Rechtszustand eintreten konnte. Die ursprünglich 1.846 Flurstücke konnten zu 1.186 Flurstücken zusammengelegt werden.

Am 4. Oktober 2023 übergab der Referatsleiter des Flurbereinigungsbereiches Südwestthüringen, Andreas Harnischfeger, dem Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Eisfeld-Nord, Norbert Hopf, in einem festlichen Rahmen im Schlosssaal in Eisfeld die Schlussfeststellung. Alle Erschienenen waren sich einig, dass die Ziele der Flurbereinigung vollumfänglich erreicht wurden.



Im Flurbereinigungsverfahren hergestellter Begleitweg zur B 281



oben: Ausgebaute Ortsumfahrung für den landwirtschaftlichen Verkehr
links: Verabschiedung des Vorstands der Teilnehmergeinschaft

Geregelte Eigentumsverhältnisse in der Gemeinde Jenalöbnitz

Jenalöbnitz liegt im Norden des Saale-Holzland-Kreises, ca. 10 km nordöstlich von Jena entfernt, ist Teil der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg und hat rund 160 Einwohner.

Die Ergebnisse einer projektbezogenen agrarstrukturellen Entwicklungsplanung führten dazu, dass am 11. September 2002 das Flurbereinigungsverfahren Jenalöbnitz angeordnet wurde. Das Verfahren umfasste 144 ha, davon 9 ha Ortslage und 135 ha landwirtschaftliche Nutzfläche.

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft und der Gemeinde Jenalöbnitz entwarf der Flurbereinigungsbereich Ostthüringen den Wege- und Gewässerplan.

Bereits im Jahr 2009 wurde zur besseren Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen und zur Beruhigung des Ortsdurchgangsverkehrs ein 1 km langer ländlicher Weg als Umfahrung der Ortslage Jenalöbnitz gebaut. Als Eingriffskompensation entstanden auf ca. 18.500 m² eine Baumreihe, Grünland und mehrere ortsübliche Haferschlehenhecken.

Die Investitionssumme des Wege- und Gewässerplanes betrug 511.000 €.

Außerdem schuf die Flurbereinigung die Voraussetzungen für die Dorferneuerungsmaßnahmen:

- › Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses,
- › Komplettsanierung der Friedhofskapelle,
- › Dachsanierung der „Alten Schule“,
- › Straßenbau und Brunnensanierung am Schulplatz,
- › Instandsetzung des Feuerlöschteiches und
- › Fenster-, Fassaden- und Dachsanierungen von Privathäusern.

Mit dem Flurbereinigungsplan erfolgte die Regelung des Eigentums von rund 100 Verfahrensbeteiligten für ursprünglich 440 Flurstücke. Zudem war es gelungen, die Zusammenführung von getrenntem Boden- und Anlageneigentum für das Dorfgemeinschaftshaus, das Feuerwehrgerätehaus, den Festplatz und den Löbnitzbach zu realisieren.

Seit dem 1. Juli 2017 konnten die Grundstückseigentümer über ihre neuen Grundstücke verfügen.

Am 4. Mai 2023 übergab der Referatsleiter des Flurbereinigungsbereiches Ostthüringen, Gerit Cöster, die Schlussfeststellung dem Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Jenalöbnitz, Joachim Geyer. Zur Erinnerung an die Flurbereinigung Jenalöbnitz wurden der Gemeinde eine Gedenktafel und den Vorstandsmitgliedern eine Dankesurkunde übergeben.



oben: Ortslage Teutleben mit ICE-Trasse im Hintergrund
rechts: Übergabe Schlussfeststellung an den TG-Vorsitzenden

Zwei Ortslagen profitieren vom Bau der ICE-Trasse

Die Dorfflurbereinigung Teutleben/Eßleben-Ort hatte eine Fläche von 38 ha. Beteiligt am Verfahren waren 144 Eigentümer mit 320 Flurstücken.

Ursprünglich waren die Ortslagen Eßleben und Teutleben Bestandteil der Unternehmensflurbereinigung Teutleben. Diese wurde aufgrund des Neubaus der ICE-Trasse von Halle/Leipzig nach Erfurt angeordnet. Mit Teilungsbeschluss vom 23. Juni 2008 wurde das Gebiet der Ortslagen vom Feldlageverfahren Teutleben abgeteilt und als eigenständige Dorfflurbereinigung weitergeführt.

Für beide Ortslagen galt es, erhebliche Erschließungsmängel zu beheben, bei einer Vielzahl von Flurstücken Besitzstand und Eigentumsgrenzen in Einklang zu bringen und baurechtswidrige Zustände zu beseitigen.

Der Abschluss von Planvereinbarungen zwischen den Beteiligten sowie die Einholung von Zustimmungserklärungen zu Flächenabgängen oder -zugängen sowie zu Geldausgleichen, die hierfür zu bezahlen waren, erfolgte bereits bis 2008, ebenso die dazu notwendigen Vermessungsarbeiten.

Während des Flurbereinigungsverfahrens wurden kommunale wie auch private Dorferneuerungsmaßnahmen gefördert. Zum Beispiel wurde in Eßleben das Dorfgemeinschaftshaus inklusive Gestaltung der Außenanlagen neu errichtet.

Auch ein neuer Spielplatz ist entstanden. In Teutleben ist die Neugestaltung des Angers zu nennen. Dort wurden auch verschiedene Straßenzüge saniert.

Am 21. November 2011 erfolgte die Genehmigung des Flurbereinigungsplans. Aufgrund von Eigentumsveränderungen und auch zur Behebung von Widersprüchen wurden bis 2021 fünf Nachträge erforderlich.

Seit dem 10. Juli 2020 ist der neue Rechtszustand eingetreten. Grundbuch und Liegenschaftskataster sind berichtigt. Am 15. September 2023 wurde die Schlussfeststellung erlassen.

Mit der Übergabe der Schlussfeststellung an den Bürgermeister der Landgemeinde Buttstädt, Hendrik Blose, sowie an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft, Andreas Mäder, wurde am 11. Dezember 2023 das Flurbereinigungsverfahren Teutleben/Eßleben-Ort abgeschlossen.

Der Referatsleiter des Flurbereinigungsgebietes Ostthüringen, Gerit Cöster, dankte dem Bürgermeister und dem ehrenamtlichen Vorstand der Teilnehmergeinschaft für die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung der Flurbereinigung.



oben: Ausgebauter Weg oberhalb der Ortslage Sickerode
rechts: Staatssekretärin Prof. Dr. Schöning bei der Abschlussveranstaltung

Dorfflurbereinigung Sickerode: Vorzeigebispiel für die integrierte ländliche Entwicklung

Die Gemeinde Sickerode mit knapp 150 Einwohnern liegt im Eichsfeld im Tal der Rode. Die Situation in Sickerode war in den 1990er Jahren vor allem durch zahlreiche eigentumsrechtliche Nutzungskonflikte und bauliche Missstände geprägt. Aufgrund schwerer Hochwasserereignisse in den Jahren 1965 und 1981 wurde die Rode an einigen Stellen verbreitert, verlegt und begradigt. Dabei wurden die bestehenden Grundstücksgrenzen nicht berücksichtigt. Trotz dieser Maßnahmen kam es immer wieder durch Starkregenereignisse zu Überschwemmungen.

Mit der Anordnung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Sickerode am 18. Oktober 2000 sollten

- › Eigentums- und Nutzungskonflikte gelöst,
- › ländliche Wege ausgebaut,
- › Flächen für kommunale Planungen bereitgestellt,
- › Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt und
- › die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefördert werden.

Auf Grundlage des 2004 genehmigten Wege- und Gewässerplans einschließlich späterer Planänderungen wurden 4 ländliche Wege und eine Wendeschleife ausgebaut, um die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft zu verbessern und Gefahrenschwerpunkte zu beseitigen.

Außerdem erfolgte die Offenlegung eines verrohrten Bachlaufs und die Realisierung von 10 landschaftsgestaltenden Anlagen auf knapp einem Hektar Fläche. Der Finanzierungsplan hierfür belief sich auf 338.000 € bei 90 %iger Förderung.

Mit der Anordnung der Flurbereinigung wurde Sickerode auch Förderschwerpunkt der Dorferneuerung. Durch die in der Dorferneuerung ausgereichten Fördermittel in Höhe von rund 500.000 € konnten Investitionen von rund 1 Mio. € initiiert werden.

In der anschließenden Bodenordnung waren die Interessen von 238 Teilnehmern zu berücksichtigen. Unter anderem wurde die Anzahl der Flurstücke von 396 auf 256 reduziert. Der Flurbereinigungsplan ist seit dem 26. August 2022 unanfechtbar.

Staatssekretärin Barbara Schöning übergab am 14. September 2023 gemeinsam mit TLBG-Präsident Uwe Köhler die Schlussfeststellung zum Flurbereinigungsverfahren Sickerode an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft, Gundolf Gothe.

An die Flurbereinigung in Sickerode erinnert künftig ein Gedenkstein auf dem Dorfanger.

65. Abschluss einer Flurbereinigung in Thüringen

Das Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz war ein Ortslagenverfahren nach § 86 Flurbereinigungs-gesetz und hatte eine Fläche von 76 ha. Beteiligt am Verfahren waren ca. 150 Eigentümer mit 179 Flurstücken. Nun ist das Verfahren die 65. Flurbereinigung, die in Thüringen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Ursprünglich waren die Ortslagen Kospoda und Burgwitz Bestandteil der Unternehmensflurbereinigung Neustadt (Orla). Dieses Verfahren wurde am 15. Oktober 1996 als Unternehmensflurbereinigung angeordnet. Mit Beschluss vom 19. Oktober 2010 wurden die Ortslagen vom Flurbereinigungsgebiet Neustadt (Orla) abgeteilt und als eigenständige Dorfflurbereinigung weitergeführt.

In den Ortslagen gab es erhebliche Erschließungsmängel und häufig stimmte der Besitzstand nicht mit den Eigentumsgrenzen überein oder es lagen baurechtswidrige Zustände vor. Zur Beseitigung der Mängel mussten die Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit reguliert und teilweise abgemarkt werden.

Beide Ortsteile waren während des Flurbereinigungsverfahrens Förderschwerpunkt der Dorferneuerung. Es wurden kommunale wie auch private Maßnahmen gefördert. Im kommunalen Bereich sind der Ausbau der Straße zum Schloss Kospoda, die Sanierung der Fassade des Gemeindehauses sowie das Dorfgemeinschaftszentrum hervorzuheben.

Am 11. Dezember 2012 erfolgte die Genehmigung des Flurbereinigungsplans.

Aufgrund von Veränderungen im Grundbuch und im Liegenschaftskataster wurden in den Jahren 2018 bis 2021 sechs Nachträge zum Flurbereinigungsplan aufgestellt und genehmigt.

Seit dem 1. Mai 2021 ist der neue Rechtszustand im Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz eingetreten. Grundbuch und Kataster wurden berichtigt. Am 15. September 2023 wurde die Schlussfeststellung erlassen.

Mit der Übergabe der Schlussfeststellung an die Bürgermeisterin Elsa Fischer sowie an den Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Frank Salzmann, wurde am 6. Dezember 2023 das Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz abgeschlossen. Der Referatsleiter des Flurbereinigungs-bereiches Ostthüringen, Gerit Cöster, dankte der Bürgermeisterin und dem ehrenamtlichen Vorstand der Teilnehmergemeinschaft für die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung der Flurbereinigung.



Verfahrensabschluss am 6. Dezember 2023



Ortslage Kospoda mit Schloss Kospoda

Öffentlichkeitsarbeit

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit



Drohnenfoto aufgenommen bei Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens Teutleben-Eßleben

Webauswertung

Im Jahr 2023 lag die Anzahl der Besuche auf unsere Website knapp unter 100.000. Das entspricht einem Minus von 35,3 % im Vergleich zu 2022, was vermutlich mit der verpflichtenden Erklärung zur Grundsteuer, die bis zum 31. Januar 2023 abgegeben werden musste, zusammenhing. Insgesamt ergaben sich daraus 231.218 einzelne Seitenansichten. Die meisten Zugriffe gab es zu Jahresbeginn. Gut die Hälfte aller Besucher fand über Suchmaschinen auf die Seiten des TLBG. Am häufigsten wurden die Seiten der Bodenrichtwerte frequentiert. Fünfstellige Zugriffszahlen können auch die Seiten des Liegenschaftskatasters vorweisen. Im vierstelligen Bereich dahinter folgen die Aufrufe des Onlineshops, der Wertermittlung, der Kontaktdaten und der Orthophotos. Wie für die Internetpräsenz einer Landesbehörde erwartbar kamen 99 % aller Zugriffe aus Deutschland. Und das restliche ein Prozent? Neben einigen Eurozonen-Ländern gab es auch Zugriffe aus Nordamerika, Asien und Afrika. Zu den größten „Exoten“ zählen hier Indien, Afghanistan und die Vereinigten Arabischen Emirate. Zwei Drittel aller Nutzer griffen über Desktop-PCs zu. Fast der gesamte Rest nutzte die Seiten via Smartphone. Nur etwas über drei Prozent aller Zugriffe erfolgte über Tablet-Geräte. Laut Statistiksoftware „Matomo“ gab es sogar 14 Versuche über Smart-TVs. Geräteübergreifend wurden 2023 insgesamt 27.441 Dateien heruntergeladen.

Unter den Wolken

Seit dem vergangenen Jahr verfügt die Stabsstelle über eine ultrakompakte Drohne für hochauflösende Foto- und 4K-Videoaufnahmen. Zum Einsatz kam das Gerät bereits mehrfach bei öffentlichen Veranstaltungen, für Gruppenfotos bei eigenen Veranstaltungen, Imagefotos für die Behörde, Flurbereinigungsverfahren oder für Fotos der Liegenschaften des TLBG.

Die entstandenen Aufnahmen finden sich in unseren Printprodukten wieder – beispielsweise im Kalender 2024 – aber auch auf neuen Roll-ups oder in unserer Web-Präsenz. Der kleine Quadcopter steigt bis 500 m in die Höhe und hält Windgeschwindigkeiten von bis zu 40 km/h stand.

Pressespiegel



TA Gotha, 23. März

„Einblicke in den Katasterbereich in Gotha
Schüler nutzen das Angebot zur Berufsorientierung“

merkur.de, 27. April 2023

„Der Thüringer Immobilien-
markt zeigt sich robust.“

Thüringer Allgemeine (TA), 26. Mai 2023

„Führerschein per Mausclick im Landkreis
Sömmerdaer Behörde startet Pilotprojekt in Thüringen.
Digitale Beantragung ab sofort möglich.“

RTL NEWS (online), 26. April 2023

„Der Immobilienmarkt in Thüringen
zeigt sich robust [...]“

TA Sondershausen, 1. September 2023

„Grenzsteinsammlung ist gewachsen“

Südthüringer Zeitung, 3. Mai 2023

„Giganten aus Licht und Wärme

Den Wolken ein Stück näher können sich Besucher am
Samstag, 03. Juni, im Viba-Park fühlen. Auf dem Weg zum
Thüringentag gibt es aber noch viel mehr zu erleben.“

Südthüringer Zeitung, 16. Juni 2023

„Großes Lob von der Ministerin“



eisenachonline.de
28. Juli 2023

„Nachhaltige Flurbereinigung bringt Umweltschutz, Landwirt-
schaft und starke ländliche Räume voran
Bundesminister Cem Özdemir besucht das Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn.“



TA Eisenach
28. Juli 2023

„Bundesminister setzt klare Prioritäten
Bundesminister Cem Özdemir besucht das Stiftsgut
Wilhelmglücksbrunn und kommt in Mihla mit
Ehrenamtlichen ins Gespräch“

TA Eisenach (online)
28. Juli 2023

„Bundesminister Özdemir zu Besuch
in Creuzburg – Krawalldemo in Mihla“

TA Sondershausen, 15. September 2023

„Was lange währt, wird endlich gut
Nach über 20 Jahren endet das Flurbereinigungsver-
fahren in Sickerode. Von 396 Flurstücken bleiben 256“

Freies Wort, 22. August 2023

„Mit dem Messrad am Rennsteig
Dass Ulrich Rüger [...] an der Alten Ausspanne bei
Floh unterwegs war, hat etwas mit historischen
Juwelen zu tun.“

Südthüringer Zeitung Bad Salzungen,
11. Juli 2023

„Wenn das Grundstück
„schrumpft““

Südthüringer Zeitung, 11. Juli 2023

„Bau der Ortsumfahrung soll im Herbst starten
Vier Brücken der B 243 sind beauftrag [...]“

Architektenkammer Thüringen (online), Oktober 2023

„Kostenfreie Auszüge aus dem Liegenschaftskataster:
Thüringer Landesamt erweitert sein Onlineportal“

Kontakt

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG)

Hohenwindenstraße 13a
99086 Erfurt

Telefon: 0361 57 4176-777
Telefax: 0361 57 4176-799

E-Mail: poststelle@tlbg.thueringen.de

Vertrieb

TLBG – Geoinformationszentrum (GIZ)

Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Telefon: 0361 57 4176-755 oder -758
Telefax: 0361 57 4176-759

E-Mail: info@tlbg.thueringen.de

Geodateninfrastruktur

TLBG – Kompetenzzentrum (GDI-Th)

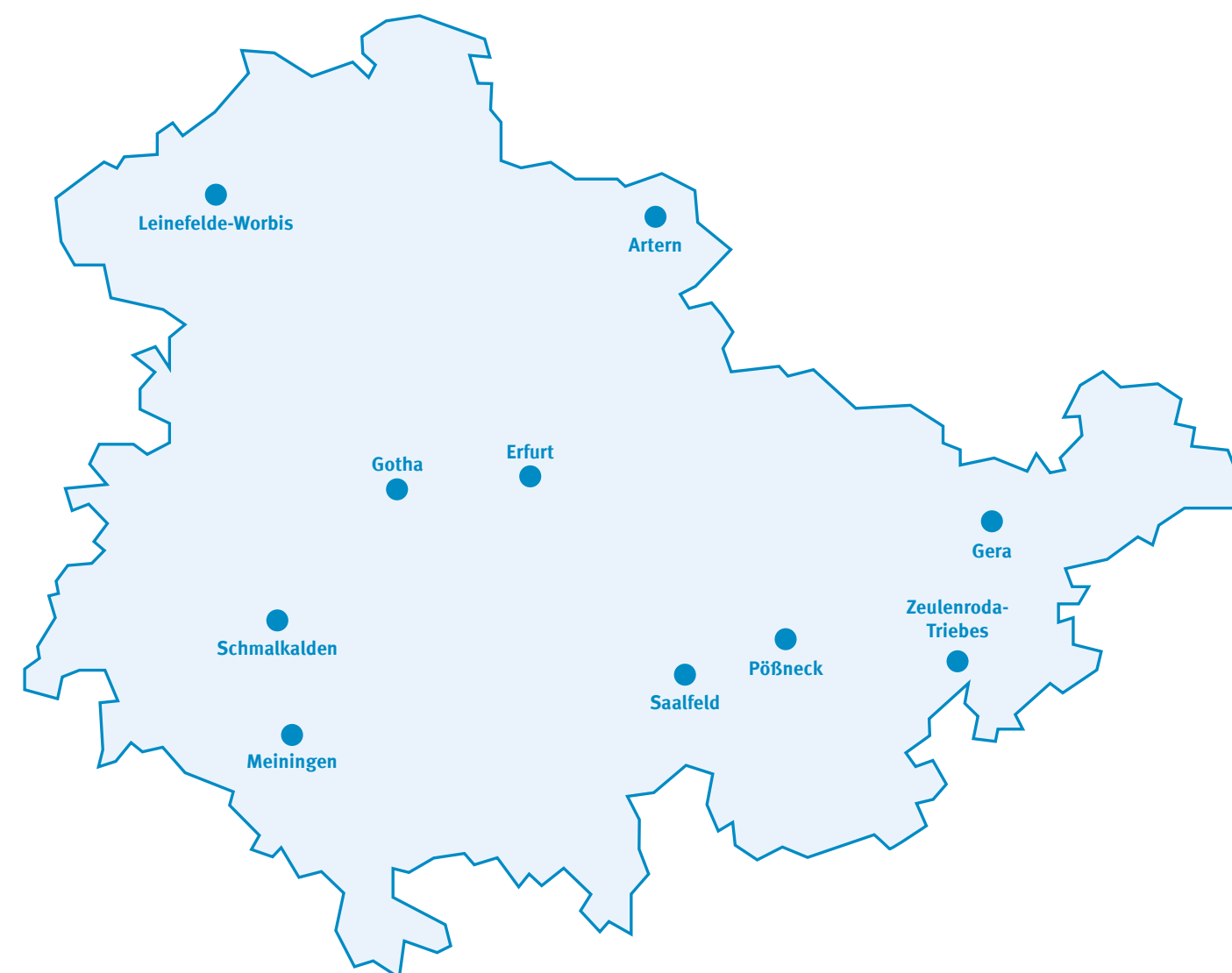
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Telefon: 0361 57 4176-926
Telefax: 0361 57 4176-759

E-Mail: kompetenzzentrum.gdi-th@tlbg.thueringen.de

Standorte des TLBG

10 Standorte



Mietliegenschaften

- › Erfurt:
3 Dienstgebäude
- › Gotha, Pößneck, Saalfeld und
Zeulenroda-Triebes:
jeweils 1 Dienstgebäude

Landeseigene Liegenschaften

- › Artern, Schmalkalden:
jeweils 2 Dienstgebäude
- › Gera, Gotha, Leinefelde-Worbis und Meiningen:
jeweils 1 Dienstgebäude

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG)
Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung und Öffentlichkeitsarbeit
Hohenwindenstraße 13a
99086 Erfurt

poststelle@tlbg.thueringen.de
tlbg.thueringen.de

Impressum:

Schriftleitung: Uwe Köhler
Redaktion: Anke Timmermann, Torsten Hoppen, Christian Bartz
Gestaltung: Torsten Hoppen
Druck: TLBG
Redaktionsschluss: 31. März 2024